

Cossebauder Infoblatt



Cossebaude



Gohlis



Niederwartha



Oberwartha

Ortschaft Cossebaude mit den
Ortsteilen Gohlis, Neuleuteritz,
Nieder- und Oberwartha

Ausgabe 8/2026



Inhaltsverzeichnis:

Öffnungszeiten und
allgemeine InfosSeite 2

• COSSEBAUDE

Grußwort vom
OrtsvorsteherSeite 3

EinladungSeite 3

Beschlüsseab Seite 3

Wissenswertesab Seite 4

Aktuelles.....ab Seite 6

BibliothekSeite 10

Unsere Kleinen

ganz groß.....Seite 11

Vereinsleben ab Seite 12

JubiläenSeite 24

Unsere SeniorenSeite 24

Kirche.....Seite 26

• OBERWARTHA

EinladungSeite 27

Vereinsleben Seite 27

Unsere SeniorenSeite 27

Die nächste

Ausgabe erscheint am:

28. August 2026

Einsendeschluss

redaktioneller Beiträge:

14. August 2026

an

Infoblatt-Cossebaude@

dresden.de

Stauseebad Cossebaude

Foto: Verwaltungsstelle

Öffnungszeiten und allgemeine Informationen

■ VERWALTUNGSSTELLE COSSEBAUDE

zuständig für die Ortsteile Gohlis/
Neuleuteritz/Niederwartha/Oberwartha

Sitz und Kontakt:

Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

E-Mail: Ortschaft-Cossebaude@dresden.de

Internet: www.cossebaude.de

■ Ortsvorsteher (ehrenamtlich)

Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7930

■ Ortschaftsrat/Ortschaftsangelegenheiten

Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7931

Tel.: 0351 488 7936

■ Verwaltungsstellenleiterin und Allgemeine Bauangelegenheiten

Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7932

■ Bürgerservice/ Melde- und Soziale Angelegenheiten

Achtung nur nach Terminvereinbarung!

Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7936

Zimmer 103 Tel.: 0351 488 7935

■ Ordnung und Sicherheit

Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7934

Sprechzeiten:

Montag 9.00–12.00 Uhr

ab 13.00 Uhr nach Vereinbarung

Dienstag und Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

13.00–17.00 Uhr

17.00–18.00 Uhr nach Vereinbarung

Mittwoch und Freitag geschlossen

Gelbe Säcke finden Sie im Wartebereich.

■ STADTBIBLIOTHEK COSSEBAUDE

Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

Telefon: 0351 453 7041

Sprechzeiten:

Montag 10.00–12.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, 10.00–12.00 Uhr

Freitag und 14.00–18.00 Uhr

Donnerstag geschlossen

■ SCHULEN

■ Grundschule Cossebaude

Bahnhofstraße 5, 01156 Dresden

Telefon: 0351 453 7214

■ Oberschule Cossebaude

Erna-Berger-Straße 1, 01156 Dresden

Telefon: 0351 453 7245

■ 77. Grundschule Dresden-Stetzsch

Am Urnenfeld 27, 01157 Dresden

Telefon: 0351 4520087

■ HORTEINRICHTUNG

■ Hort an der Grundschule Cossebaude

Bahnhofstraße 5, 01156 Dresden

Telefon: 0351 438 8776

■ KINDERTAGESSTÄTTEN

■ Kinderzentrum Cossebaude

Hauptstraße 12, 01156 Dresden

Telefon: 0351 453 7460

■ Evangelischer Kindergarten Gohlis

Gohliser Weg 2, 01156 Dresden

Telefon: 0351 452 5387

■ Kindergarten Oberwartha

Max-Schwan-Straße 1, 01156 Dresden

Telefon: 0351 438 88550

■ Kinderhaus Kleine Strolche

Altstetzsch 11, 01157 Dresden

Telefon: 0351 452 7896

■ TAGESMÜTTER

■ Antje Krakow

K.-Kollwitz-Straße 10, 01156 Dresden

Telefon: 01605790219

■ Antje Schneidenbach

H.-Mann-Straße 10, 01156 Dresden

Telefon: 01721024014

■ Susanne Lauter

Kindertagespflegestelle Elbkinder

Flensburger Straße 6 in 01157 Dresden

Telefon: 0172-6641287

■ KLEINTIERPRAXIS COSSEBAUDE

■ Herrn Dr. Oliver Beger

H.-Mann-Straße 17, 01156 Dresden

Tel.: 0351 453 8199, 0173 3831625

■ WICHTIGE RUFNUMMERN

■ Giftnotruf: Telefon: 0361 730 730

■ Entstördienste

■ Öffentliche Beleuchtung

RB Zentrale Technische Dienstleistungen

Telefon: 0351 488 1555

■ Wasser

DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH

Telefon: 0351 5017-8883

■ Abwasser

Stadtentwässerung Dresden GmbH

Telefon: 0351 822-2222

■ Strom

DREWAG Netz

Telefon: 0351 5017-8881

■ Behördenrufnummer

115

■ Polizei

110

■ Feuerwehr und Rettungsdienst

112

■ Polizeirevier Cotta

J.-Vahlteich-Straße 2, 01159 Dresden

Telefon: 0351 414080

■ Bürgerpolizist

Sprechzeiten in der Verwaltungsstelle

Cossebaude

(Dresdner Straße 3, 01156 Dresden)

Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

■ Ärzte- und Apothekenbereitschaft

Telefon: 8042251, Telefon: 011500

■ Allgemeine Medizin und Kinderarzt

im Universitätsklinikum, Fiedlerstr. 25

(Haus 28), 01307 Dresden

Montag, Dienstag, Donnerstag

19.00–22.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

15.00–22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage

08.00–22.00 Uhr

■ Bereitschaftsdienst in Dresden:

Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungs-

bereich (Haus C)

Montag, Dienstag, Donnerstag

19.00–22.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

17.00–22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage

08.00–22.00 Uhr

Außerdem gibt es nun auch Anlaufstel-
len der Bereitschaftsärzte an den Kran-
kenhäusern in Meißen und Freital.

Informationen unter:

www.kvs-sachsen.de

■ Vermittlung von Hausbesuchen

über Telefon: 116 117

werktags von 19.00 bis 07.00 Uhr

des Folgetages; am Wochenende von

Freitag 19.00 Uhr bis Montag 07.00

Uhr; an Feiertagen von 19.00 Uhr des

Vortages bis 07.00 Uhr des folgenden

Werktages

■ Hebammen

Ina Pruskowsky Tel.: 0176 240 77 378

Silke Zocher Tel.: 0162 624 08 13

■ Apothekennotdienst

(Abfrage dienstbereiter Apotheken)

Anruf vom Handy an 22833*

Anruf vom Festnetz an 0137 88822833*

per SMS „apo“ an 22833*

(max. 69 ct./min./SMS)

■ Auskunft über Praxen

Telefon: 0351 19292

■ Apothekennotbereitschaft

Telefon: 011500

COSSEBAUDE**Grußwort vom Ortsvorsteher****Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

auf Grund der Sommerpause tagte weder der Ortschaftsrat noch der Stadtrat, so dass es aus den Gremien nichts zu berichten gibt.

Ende Juni hatten wir alle mit einer längeren Hitzewelle zu kämpfen. Auch unseren Straßenbäumen hat die langanhaltende Trockenheit zu schaffen gemacht. Der Bauhof, das Fachamt aber auch viele Freiwillige haben die Bäume gegossen. Oft nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Deshalb meine Bitte an Alle, unterstützen Sie bei längeren Trockenperioden und gießen Sie ebenfalls die Straßenbäume im näheren Umfeld ihres Zuhauses. Vielen Dank.

In letzter Zeit kommen gehäuft Fragen zum Glasfaserausbau durch Vodafone bei uns an. Da auch uns das Thema schon länger beschäftigt hat, waren mein Stellvertreter und ich in Begleitung von Felix Hitzig beim zuständigen Bürgermeister Jan Pratzka. Die Kernaussage auf unsere Fragen war, das Vodafone das Projekt auf alle Fälle zu Ende bringen wird. Durch einen erneuten Wechsel der Tiefbaufirma kam es wieder zu Verzögerungen. Die Förderung des Ausbaus läuft noch bis Ende März 2027. Vodafone hat sich das Ziel gesetzt bis dahin fertig zu werden. Nun, wir werden sehen. Nach der Sommerpause versuchen wir einen Verantwortlichen von Vodafone zur Ortschaftsratssitzung einzuladen.

Zum Schluss möchte ich noch auf einen Artikel im Innenteil verweisen. Der 19-jährige Cossebauder Fritz Rose hat sich in Köngen in Baden-Württemberg bei der Velosolutions UCI Pump Track World Championships gegen weitere 30 Starter für die Weltmeisterschaft in Peking am 17. Oktober 2026 qualifiziert. Fritz Rose ist einer der jungen Leute, die sich 2020 mit einer Petition für den Bau einer Pumptrackanlage in Cossebaude stark gemacht haben und damit auch Erfolg hatten. Derzeit liegen die Planungen beim zuständigen Fachamt. Allerdings sieht es bei der derzeitigen Dresdner Haushaltslage schlecht mit einer Umsetzung aus. Vielleicht bringt dieser internationale Erfolg die Verantwortlichen dazu endlich eine Pumptrackanlage in der „Sportstadt Dresden“ zu bauen.

Auch Fritz's Bruder Kurt hat sich in Köngen für die internationale Jugend-Pumptrack-Weltmeisterschaft, offiziell Pump Track World Youth Challenge genannt, am 15. August 2026 in Marma in Schweden qualifiziert.

Ich wünsche beiden jetzt schon alles Gute und viel Erfolg für die spannende Zeit in Schweden und China.

Übrigens, die Reisen zu den Weltmeisterschaften zahlt die Familie aus eigener Tasche. Vielleicht finden sich ja auf diesem Wege Menschen, die den Traum vom großen Titel der beiden Brüder unterstützen möchten.

*Ich verbleibe bis nächsten Monat, Ihr
Lutz Kusche*

Einladung zur Ortschaftsratssitzung Cossebaude**Liebe Einwohner,**

ich lade Sie recht herzlich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude am **Dienstag, den 11. August 2026 um 18:30 Uhr** in den Bürgersaal Cossebaude, Dresdner Str. 3, ein.

Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen in den Schaukästen der Ortschaft und auf der Internetseite von Cossebaude (www.cossebaude.de) sowie unter: www.ratsinfo.dresden.de

Lutz Kusche, Ortsvorsteher

Beschlüsse**Der Ortschaftsrat Cossebaude hat in seiner Sitzung (OSR CB/019/2026) am Dienstag, 9. Juni 2026 folgende Beschlüsse gefasst:**

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bestätigung der heutigen Tagesordnung und Kenntnisnahme der Niederschrift vom 12. Mai 2026
Einwohnerfragestunde

Finanzmittel für Organisation und Attraktionen zur Festveranstaltung "90 Jahre Stauseebad Cossebaude" an das Kinder- und Jugendhaus "Alte Feuerwehr" gGmbH
V-CB0083/26

Beschluss: Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt für die Organisation der Festveranstaltung „90 Jahre Stauseebad Cossebaude“ sowie

der Attraktionen einen Betrag in Höhe von 825 € dem Kinder- und Jugendhaus „Alte Feuerwehr“ gGmbH aus dem Verfügungsfond bereitzustellen.

Finanzmittel für den Elbebadetag 2026 an das Kinder- und Jugendhaus "Alte Feuerwehr" gGmbH
V-CB0084/26

Beschluss: Der Ortschaftsrat beschließt, für die Durchführung des diesjährigen Elbebadetages einen Betrag in Höhe von 600 € aus dem Verfügungsfond 2026 an das Kinder- und Jugendhaus „Alte Feuerwehr“ gGmbH bereitzustellen.

Finanzmittel für die evangelische Kindertageseinrichtung "Gohliser Arche" zur Neuanschaffung von Inneneinrichtung

V-CB0085/26

Beschluss: Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, der evangelischen Kindertageseinrichtung „Gohliser Arche“ für die Neuanschaffung von Inneneinrichtung für zwei Spielräume einen Betrag in Höhe von 1.400 € aus dem Verfügungsfond 2026 bereitzustellen.

Finanzmittel für Anschaffung und Einbau von Lichttechnik an den Feuerwehrverein Cossebaude e.V.

V-CB0086/26

Beschluss: Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, dem Feuerwehrverein Cossebaude e.V. für die Anschaffung und den Einbau von Lichttechnik einen Betrag in Höhe von 4.230 € aus dem Verfügungsfond 2026 bereitzustellen.

Finanzmittel für Fußbodeninstandsetzungsarbeiten in der Grundschule Cossebaude an das Amt für Schulen

V-CB0088/26

Beschluss: Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, dem Amt für Schulen für Instandsetzungsarbeiten am Fußboden in der Grundschule Cossebaude einen Betrag in Höhe von 7.300 € aus dem Verfügungsfond 2026 bereitzustellen.

Städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Betonwerkes Cossebaude und Sicherung der Nahversorgung

V-CB0081/26

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Cossebaude spricht sich dafür aus, im Bereich des ehemaligen Betonwerks Cossebaude im Rahmen der Bauleitplanung die planungsrechtliche Möglichkeit für die Ansiedlung eines großflächigen Lebensmittelvollsortimenters zu ermöglichen.
2. Der Ortschaftsrat bittet den Oberbürgermeister, im laufenden Bebauungsplanverfahren „Ehemaliges Betonwerk Cossebaude Nr. 283“ die erforderlichen planungsrechtlichen Schritte einzuleiten, um die Voraussetzungen für eine entsprechende leistungsfähige Einzelhandelsnutzung mit einer Verkaufsfläche von mindestens 2.500 m² zu ermöglichen. Ziel ist es, die Nahversorgung im Ortsteil Cossebaude nachhaltig zu sichern und den Standort städtebaulich prägend zu entwickeln. Dabei sind die Ziele des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden sowie des Ortsentwicklungskonzeptes Cossebaude zu berücksichtigen.

Die Begründung ist hierbei maßgeblich und sollte entsprechend berücksichtigt werden.

Anmeldung Finanzmittel für Kinder- und Jugendhaus "Alte Feuerwehr" für den Doppelhaushalt 2027/2028

V-CB0087/26

Beschluss: Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Jugendamt für den weiteren Betrieb des Kinder- und Jugendhauses „Alte Feuerwehr“ mit zwei Vollzeitstellen gemäß Eingemeindungsvertrag die nötigen Mittel im Doppelhaushalt 2027/2028 bereitzustellen.

Informationen und Anfragen, Allgemeines

Wissenswertes

Meldung der Landeshauptstadt vom 30.06.2026

Neue Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung

Diese gelten ab 1. September 2026

Die Landeshauptstadt Dresden setzt ab dem 1. September 2026 neue Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung in Dresdner Kitas und Horten sowie in der Kindertagespflege fest. Für Eltern mit Kindern in der Krippe und Kindertagespflege, im Kindergarten und im Regelhort sowie Förderhort steigen die Elternbeiträge zwischen 4,3 Prozent und 7,3 Prozent. Hintergrund der steigenden Elternbeiträge sind die im vergangenen Jahr stark gestiegenen Personal- und Sachkosten aller Dresdner Kitas und Horte. Die entsprechende Betriebskostenübersicht für das Jahr 2025 steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 30. Juni 2026 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Vergleich der Elternbeiträge zum 1. September 2025 und zum 1. September 2026:

Betreuungsform	Elternbeitrag neu	Elternbeitrag bisher	Veränderung in Euro	Veränderung in %
Krippe/ Kindertagespflege, Betreuungszeit 9 Stunden	280,19 Euro	268,75 Euro	11,44 Euro	4,26
Kindergarten, Betreuungszeit 9 Stunden	231,40 Euro	215,75 Euro	15,65 Euro	7,25
Hort, Betreuungszeit 6 Stunden	125,43 Euro	119,12 Euro	6,31 Euro	5,30
Hort an Förderschulen, Betreuungszeit 6 Stunden	125,43 Euro	119,12 Euro	6,31 Euro	5,30

Detaillierte Informationen zu den neuen Elternbeiträgen sowie zu den Voraussetzungen für eine Übernahme oder einen Erlass finden Eltern im Internet unter www.dresden.de/elternbeitraege.

Grundlage für die Anpassung der Beiträge ist die seit dem 1. September 2022 geltende Elternbeitragssatzung. Danach werden die Elternbeiträge jedes Jahr zum 1. September anhand der Betriebskosten des Vorjahres neu berechnet. Der vom Stadtrat beschlossene, schrittweise sinkende Bemessungssatz wurde dabei bereits berücksichtigt.

Familien mit mehreren Kindern profitieren von einer gestaffelten Beitragsregelung, wenn die Kinder zur gleichen Zeit in einer Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege, einem Regelhort oder Hort einer Förderschule betreut werden. Für das zweite Kind werden nur 60 Prozent des regulären Elternbeitrags berechnet. Alleinerziehende erhalten eine Absenkung von zehn Prozent. Dadurch zahlen sie für das erste Kind 90 Prozent und für das zweite Kind 50 Prozent des regulären Beitrags. Ab dem dritten Kind entfällt der Elternbeitrag grundsätzlich vollständig. Darüber hinaus können Eltern eine Ermäßigung oder einen vollständigen Erlass der Beiträge beantragen, wenn sie Sozialleistungen beziehen oder ihnen aufgrund ihres niedrigen Einkommens die Zahlung der Elternbeiträge nicht zugemutet werden kann.

Persönliche Beratung bietet die Beitragsstelle des Amtes für Kindertagesbetreuung, Breitscheidstraße 78 e, Haus E, 2. Obergeschoss, an. Die Sprechzeiten sind montags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr.

Termine außerhalb der regulären Sprechzeiten können telefonisch unter 0351-4885034 oder online unter <https://terminvergabe.dresden.de> vereinbart werden.

Artenschutz in Cossebaude – Feuersalamander nimmt Laichbecken gut an

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden hat seit vielen Jahren Artenschutzmaßnahmen für den Feuersalamander im Gebiet der Ortschaft Cossebaude umgesetzt, die von engagierten Anwohnern angeregt wurden. Dazu gehören zwei Laichbecken an der Jahnquelle sowie eine Laichmulde am Rauschebach. Die schwarz-gelb gefleckte Amphibie ist bedroht und daher besonders schützenswert.

Laichbecken an der Jahnquelle haben sich bestens bewährt

An der Jahnquelle, gelegen an der Weinbergstraße, wurden bereits 2017 im Rahmen der Lehrausbildung für die städtischen Garten- und Landschaftsbauer zwei Laichbecken aus in Beton gesetzten Natursteinen angelegt, die seitdem regelmäßig von den Feuersalamandern zum Absetzen der Larven ins Wasser genutzt werden und sich bestens bewährt haben. Diese mit flachen Böschungen angelegten Laichbecken dienten als Ersatz für die beim Bau des Hauses Weinbergstr. 48 entfernten rechteckigen und auffälligen Betontröge, die langjährig das Aufwachsen der Feuersalamanderlarven ermöglichten. Ein Anwohner hat, um die beiden Laichbecken vor Erwärmung zu schützen und das Quellwasser kühl zu halten, ein Sonnensegel über diesen installiert.

Neue Laichmulde im Nebenschluss zum Rauschebach

Am Rauschebach wurde die Herstellung eines Laichgewässers durch einen Anwohnenden angeregt. Der bereits einmal durch das Umweltamt entlandete Bereich hinter dem Damm und der Zufahrt zum Wohnhaus Friedhofsweg 5 ist als dauerhafte Lösung für die Feuersalamander

nicht geeignet, da er sich im direkten Durchfluss des Rauschebachs befindet und nach Gewitterereignissen mit von den oberliegenden Feldern abgespültem Boden dort regelmäßig wieder gefüllt wird.

Aus diesen Gründen entschied das Umweltamt, dass die neue Laichmulde im Nebenschluss zum Rauschebach liegen soll. Aufgrund der im Sommer sehr geringen und versiegenden Wasserführung des Baches wurde festgelegt, die Laichmulde aus Natursteinen in Beton zu setzen, um Versickerungsverluste auszuschließen. Die Natursteine wurden vom dortigen Anwohner bereitgestellt.

Eine naturnahe Ausbildung durch Abdichtung mit Ton konnte das Umweltamt nicht umsetzen, da die Abdichtung mit dem Trockenfallen des Rauschebachs im Spätsommer/Herbst reißt und dann nicht mehr repariert werden kann. Die Abdichtung mit einer Teichfolie hätte im Gegensatz zum Natursteinbecken den Nachteil gehabt, dass bei einer gelegentlichen Pflege die Gefahr der Beschädigung der Folie sehr hoch ist.

Keine Neuversiegelung am Rauschebach

Bei der baulichen Umsetzung durch die städtischen Lehrlinge des Garten- und Landschaftsbaus wurde die im Bereich der Wegequerung über den Rauschebach befindliche gepflasterte Furt, die mit Gras überwachsen und kaum noch sichtbar war, teilweise zurückgebaut. Im Ergebnis gibt es vor Ort keine Nettoneuversiegelung gegenüber dem vorherigen Zustand.

Zur Verbesserung der Beschattung und zur besseren landschaftlichen

Einbindung lässt das Umweltamt im Herbst 2026 noch Weiden am Rauschebach pflanzen.

Erfahren Sie mehr über die Maßnahmen bei einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin

Das Umweltamt bietet am Dienstag, dem 7. September 2026 um 16:30 Uhr einen Ortstermin mit dem Lehrausbilder des städtischen Garten-

und Landschaftsbaus und den zuständigen Kollegen für Gewässerunterhaltung und Artenschutz an, um die Art und Weise der Umsetzung der Maßnahme für Feuersalamander darzustellen und zu besprechen. Bitte melden Sie sich bei Interesse an dem Vor-Ort-Termin über die folgende E-Mail-Adresse an hwolf@dresden.de

Autor: Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden

STAATSMINISTERIUM FÜR
INFRASTRUKTUR UND
LANDESENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN

Workshop zum Erlernen der Bindetechnik für Erntekronen und -kränze



Der Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone und den Schönsten Erntekranz Sachsens“ ist ein wesentlicher Bestandteil des Landfrauenjahres. Alle Vereine, Einrichtungen und Einzelpersonen sind aufgerufen, sich mit einer Erntekrone oder einem Erntekranz zu beteiligen.

Das Binden der Erntekronen und Erntekränze möchte gelehrt sein. Unsere erfahrenen Landfrauen geben ihr Wissen über die Bindetechnik gern weiter.

In diesem zweistündigen Workshop lernen Sie, wie Sie Getreide und andere Materialien fachgerecht und ohne unerlaubte Hilfsmittel wie zum Beispiel Klebstoff an einem Kranz bzw. an einer Krone befestigen. Dabei gibt es Tipps und Tricks zum Erfüllen der einzelnen Kriterien.

Alle, die sich das erste Mal mit einem traditionellen Exponat beteiligen, bekommen die Chance auf den Sonderpreis „Bestes Erstlingswerk“ beim diesjährigen Wettbewerb in der Stadtkirche St. Wenceslai in Wurzen. Es können gern eigene Naturmaterialien und eine Gartenschere mitgebracht werden.

Weinbau Ines Fehrmann
Talstraße 62
01156 Dresden OT Cossebaude

Datum: 22. August 2026
Uhrzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldungen:
per Telefon: 037206 883830
per Mail: info@slfv.de



Land Frauen
Sächsischer Landfrauenverband e.V.

Geschäftsstelle: Sächsischer Landfrauenverband e.V., Winklerstraße 34 • 09669 Frankenberg
Telefon: 037206 883830/31 • Telefax: 037206 883833 • E-Mail: info@slfv.de

Aktuelles

Verkehrsteilnehmerschulung

Verkehrsteilnehmerschulung im Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha e.V., Weistropfer Str. 6, jeweils 18 Uhr

13.08.2026 • 08.10.2026 • 03.12.2026

Informationen und Termine - Annahme von Grünabfällen 2026

Die Grünabfallannahme im Steinbruch, Talstraße in Cossebaude, findet in der Zeit von 8.00 – 11.00 Uhr statt. Die Annahme erfolgt bis November jeweils am 2. und 4. Sonnabend des Monats und am 1. Sonnabend des Dezembers.

Termine im Jahr 2026:

08. und 22. August
12. und 26. September
10. und 24. Oktober
14. und 28. November
05. Dezember

Für die Annahme von Grünabfällen wird lt. Abfallwirtschaftsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden eine Gebühr erhoben.

Die Gebühren betragen:

Grünschnitt bis 1 m² (pro 0,2 m³) 1,00 Euro
Grünschnitt über 1 m² (pro angefangenen m³) 5,00 Euro

Anzeige(n)

Verkehrsrechtliche Anordnung des Straßen- und Tiefbauamtes **Weinbergstraße (CB) in Höhe Nr. 42, Sanierung Weinbergsmauer**

Aufgrund der Sanierung der Stützmauer an der Weinbergstraße in Höhe Nr. 42 ist die Fahrbahn teilweise mit erheblichen Einschränkungen gesperrt. Die Gehbahn ist teilweise gesperrt. Die Sanierungsarbeiten finden im Zeitraum 01.07.2026 - 30.03.2027 statt.

Meldung der Landeshauptstadt Dresden vom 15.07.2026

Rechtsstreitigkeiten: 16 Schiedsstellen helfen bei Konflikten

Außergerichtliche und unbürokratische Hilfe für Bürgerinnen und Bürger

Nicht jeder Streit muss vor Gericht enden. In Dresden helfen 16 Schiedsstellen dabei, Konflikte außergerichtlich, unbürokratisch und kostengünstig zu lösen. Schlichtungsverfahren sind freiwillig und häufig erfolgreich. Gelingt die Konfliktlösung nicht, bleibt immer noch ein gerichtlicher Weg offen. Im vergangenen Jahr führten die Dresdner Schiedsstellen 21 Schlichtungsverfahren durch. In 14 Fällen konnte eine Einigung erzielt werden. Zusätzlich fanden 66 Beratungen ohne offizielles Schlichtungsverfahren statt.

Was leisten die Schiedsstellen?

Die Schiedsstellen unterstützen unter anderem bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, etwa wegen Lärm oder Pflanzabständen, bei vermögensrechtlichen Ansprüchen wie Mietrechtsstreitigkeiten sowie bei Beleidigungen.

Zusätzlich sind die Schiedsstellen bei Strafsachen im Rahmen des sogenannten Sühneverfahrens verpflichtend einbezogen, also vor Privatklagen in den Fällen von Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung.

Wie arbeiten die Schiedsstellen?

Jede Schiedsstelle ist mit je einer Friedensrichterin oder einem Friedens-

richter sowie mit einer Protokollführerin oder einem Protokollführer besetzt. Beide Personen arbeiten im Ehrenamt, sind durch den Stadtrat gewählt und in der Regel auf fünf Jahre tätig. Sie bieten Sprechstunden an und treffen Terminvereinbarungen.

Die Schiedsstelle leitet das Schlichtungsverfahren auf Antrag einer Konfliktpartei ein. Beide Parteien sind verpflichtet, zur Verhandlung persönlich zu erscheinen. Verhandelt wird nicht öffentlich.

Wer kann mitwirken?

Für die Mitarbeit in einer Schiedsstelle werden weiterhin ehrenamtliche Friedensrichterinnen und Friedensrichter gesucht. Für die Tätigkeit kommen nur Personen infrage, die keine zugelassenen Rechtsanwälte oder bestellten Notare sind, die nicht als Berufsrichter, Staatsanwälte, Polizei- oder Justizbeamte arbeiten oder geschäftsmäßig mit der Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten betraut sind. Es wird eine monatliche Entschädigung gezahlt.

Interessierte können sich an das Rechtsamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, unter der Telefonnummer 0351-4889541 oder per E-Mail an rechtsamt@dresden.de wenden.

Pressemitteilung der Landeshauptstadt Dresden

Ortsentwicklungskonzept Cossebaude: Stadt lädt zur Bürgerbeteiligung ein

Umfrage und weitere Informationen sind unter www.dresden.de/umfrage-cossebaude abrufbar

Wie soll sich Cossebaude in den kommenden Jahren entwickeln? Dazu hat das Amt für Stadtplanung und Mobilität ein Ortsentwicklungskonzept für die nächsten fünf bis 15 Jahren erarbeitet. Jetzt sind die Erfahrungen und Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner gefragt.

Von Montag, 24. August, bis Freitag, 25. September 2026, können Interessierte unter www.dresden.de/umfrage-cossebaude an einer Umfrage teilnehmen.

Der Entwurf des Ortsentwicklungskonzepts liegt im gleichen Zeitraum in der örtlichen Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, sowie im Stadtforum der Landeshauptstadt Dresden, Waisenhausstraße 14, öffentlich aus. Hier können sich Bürgerinnen und Bürger informieren sowie Stellungnahmen abgeben. Die Unterlagen sind ebenfalls online unter www.dresden.de/umfrage-cossebaude verfügbar.

Außerdem lädt das Amt für Stadtplanung und Mobilität am Dienstag,

1. September 2026, um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Bürgersaal der örtlichen Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, erste Etage, ein. Die Planerinnen und Planer stellen den Entwurf vor und beantworten Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Ortsentwicklungskonzept untersucht die Defizite und Potenziale der einzelnen Ortsteile von Cossebaude. Darauf aufbauend wurden Ziele und Maßnahmen abgeleitet, die die Ortschaft künftig noch attraktiver und lebenswerter machen sollen.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung fließen in die Weiterbearbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes Cossebaude ein.

Mehr Informationen: www.dresden.de/ortsentwicklung

Pressemitteilung v. Vattenfall v. 25. Juni 2026

Badeverbot im Oberbecken in Oberwartha



Vattenfall weist aus aktuellem Anlass erneut auf das strikte Betretungs- und Badeverbot am Oberbecken des Pumpspeicherkraftwerks Niederwartha hin. Das Unternehmen appelliert dringend an alle, die bei der weiter anhaltenden Hitze nach Erfrischung suchen, stattdessen das nahegelegene Stauseebad Cossebaude zu nutzen.

Das Betreten des Betriebsgeländes und das Baden im Oberbecken bei Oberwartha sind streng verboten, entsprechende Verbotsschilder weisen rund um das Oberbecken und an den Zuwegungen darauf hin. Wer sich nicht an dieses Verbot hält, bringt sich und andere in Lebensgefahr. Das gilt insbesondere für Kinder.

Derzeit laufen im Oberbecken des PSW Niederwartha Baugrunduntersuchungen, die von einem Schwimmponton aus erfolgen. Dabei han-

delt es sich um eine Anlage, die mit technischen Geräten bestückt ist und die mit Seilen abgespannt ist. Entgegen der eindringlichen Hinweise des Wachschutzes vor Ort und der Beschilderungen haben Personen die Baugrunderkundungen mehrfach gestört.

Das Unternehmen weist erneut darauf hin, dass derlei Handlungen konsequent bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden. Das Betreten der Plattform ist nicht nur verboten, es ist auch enorm riskant. Wer das ignoriert, bringt sich in Lebensgefahr.

Das Oberbecken ist Betriebsgelände der Vattenfall Wasserkraft GmbH, zudem ist es Landschaftsschutzgebiet und streng geschützt. Befahren und Parken außerhalb von Verkehrsflächen, Baden und andere nicht ausdrücklich genehmigte Freizeitaktivitäten sind verboten.

„Wir haben volles Verständnis, dass die Menschen angesichts der anhaltenden Hitze nach Erfrischung suchen. Deshalb unsere eindringliche

Bitte: Nutzen Sie dafür das Stauseebad in Cossebaude, dort können Sie in sicherer Umgebung unbeschwert baden“, sagt Denis Eichhorn, Projektmanager für die Nachnutzung des Pumpspeicherkraftwerks bei Vattenfall.

Vattenfall hatte das fast 100 Jahre alte Pumpspeicherkraftwerk (PSW) Niederwartha bereits zum 1. April 2024 endgültig energiewirtschaftlich stillgelegt. In diesem Jahr stehen unter anderem umfangreiche Baugrunduntersuchungen an. Erst Ende Januar hatten Vattenfall und die Landeshauptstadt Dresden ihre Eckpunktevereinbarung aus dem Jahr 2020 zur Nachnutzung des PSW Niederwartha durch eine Absichtserklärung konkretisiert und sich auf Meilensteine bei dessen Übertragung verständigt.

Kontakt für Fragen: presse@vattenfall.de

Meldung der LHD vom 25.06.2026

Gewässer trocknen aus – Dresden erteilt Wasserentnahmeverbot

Obwohl in den letzten Wochen vereinzelt ergiebig Regen gefallen ist, gibt es seit Jahresbeginn 2026 in Dresden zu wenig Niederschlag. Viele der über 500 Bächen und Flüssen führen zu wenig Wasser oder sind teilweise ausgetrocknet. Diese extrem niedrigen Wasserstände werden nach den derzeitigen Wetterprognosen auch in den kommenden Wochen nicht durch Niederschläge ausgeglichen werden können.

Daher sieht sich die Untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt Dresden veranlasst, ab Mittwoch, 24. Juni 2026 ein Verbot für die Wasserentnahme mittels Pumpen auszusprechen. Bis einschließlich 31. Oktober 2026 dürfen nun Eigentümer und Anlieger kein Wasser aus oberirdischen Gewässern im Stadtgebiet Dresden, sowohl aus größeren, wie zum Beispiel Weißeritz, Lockwitzbach oder Prießnitz, als auch aus kleinen und ganz kleinen, wie zum Beispiel Weißiger Dorfbach, Schelsbach oder Tummelsbach entnehmen. Das Schöpfen mit Handgefäßen im Rahmen des Gemeingebrauchs ist ebenfalls untersagt.

„Es ist insgesamt zu trocken und die Wasserstände sind zu niedrig. Um den Naturhaushalt zu schützen, haben wir uns deshalb für das Entnahmeverbot bis Ende Oktober entschieden. Gehen Sie bitte stets sorgsam und sparsam mit dem Wasser um. Verwenden Sie zum Gießen vorzugsweise aufgefangenes Regenwasser. Gießen Sie Pflanzungen in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden, um Verluste durch Verdunstung zu minimieren.“

Umweltamtsleiter René Herold appelliert an alle Dresdnerinnen und Dresdner

Keine Beschränkung der Grundwassernutzung

Eine Beschränkung der Grundwasserbenutzung muss aktuell noch nicht ausgesprochen werden. Die Grundwasserstände an den Dresdner Messstellen liegen derzeit allerdings weit unter dem langjährigen Monatsmittel und damit an der unteren Grenze des normalen Schwankungsbereichs. Die besonders niedrigen Grundwasserstände der Jahre 2018 bis 2020 sind jedoch aktuell noch nicht erreicht.

Wasserentnahme nur mit wasserrechtlicher Erlaubnis möglich

Nicht betroffen vom genannten Verbot sind Wasserentnahmen, für die eine wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt. Die Inhaber einer solchen Erlaubnis müssen deren Nebenbestimmungen beachten. Werden bei Gewässerkontrollen Verstöße festgestellt, können diese als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Das Bußgeld beträgt mindestens 50 Euro.

Wer eine wasserrechtliche Erlaubnis beantragen möchte, wendet sich per E-Mail an umwelt.recht1@dresden.de an die untere Wasserbehörde. Es ist aber davon auszugehen, dass Erlaubnisse, die in der gegenwärtigen Situation erteilt werden, ebenfalls Einschränkungen bei Niedrigwasser enthalten werden.

Fragen beantwortet das Umweltamt per E-Mail an

umwelt.recht1@dresden.de.

Die Allgemeinverfügung wurde am 24. Juni 2026 im digitalen Amtsblatt unter www.dresden.de/amtsblatt veröffentlicht und kann zusätzlich online unter www.dresden.de/gewaesser nachgelesen werden.

Meldung der Landeshauptstadt Dresden vom 22.06.2026

„Kommunen am Limit“: Dresden kämpft mit Städten und Gemeinden aus ganz Deutschland für eine gerechte Finanzierung

Noch vor wenigen Jahren konnten Städte und Gemeinden in Deutschland solide wirtschaften. Im Jahr 2022 standen die kommunalen Haushalte bundesweit mit 4,5 Milliarden Euro im Plus. Was seither folgte, ist ein regelrechter Absturz. Im Jahr 2023 verzeichneten die Kommunen bundesweit ein Defizit von 6,3 Milliarden Euro, im Jahr 2024 lagen die Defizite bereits bei 24,3 Milliarden Euro, im Jahr 2025 sogar bei rund 30 Milliarden Euro.

Um die Dramatik der Lage symbolisch sichtbar zu machen, beteiligt sich Dresden am heutigen Montag, 22. Juni 2026, am bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“: Der Goldene Reiter – eines der bekanntesten Wahrzeichen Dresdens und Eigentum der Landeshauptstadt – wird symbolisch zum Verkauf angeboten.

„Der jüngst beschlossene neue Soziallastenausgleich sowie die Anhebung und Dynamisierung der Kita-Pauschale durch den Freistaat Sachsen kann nur der Anfang einer grundlegenden Kurskorrektur sein. Wenn die Landesregierung es mit der Entlastung der Kommunen ernst meint, muss sie sich bei der anstehenden MPK und dem Treffen mit dem Bundeskanzler dafür stark machen, dass die kommunale Familie endlich ausreichend finanzielle Unterstützung erhält. Durch die Zustimmung im Bundesrat trägt auch der Freistaat Verantwortung, dass die Kommunen Bundesleistungen ohne adäquate finanzielle Ausstattung übergeholfen bekommen haben.“

Oberbürgermeister Dirk Hilbert

Dresden muss erstmals seit 20 Jahren wieder Schulden aufnehmen

Auch Dresden hat diese Entwicklung in voller Härte getroffen. Noch 2021 hatte die Landeshauptstadt 217 Millionen Euro mehr Einnahmen als Ausgaben, 2022 lag das Plus immerhin noch bei 92 Millionen Euro. Heute sieht die Lage grundlegend anders aus: 2025 mussten 10 Millionen Euro mehr ausgegeben werden, als in die Stadtkasse floss. Für 2026 wird sogar ein Minus von rund 78 Millionen Euro prognostiziert. Bis Ende 2031 droht in Summe ein Liquiditätsdefizit von rund 130 Millionen Euro.

Konnte die Stadt bisher aus eigener Kraft auf hohem Niveau in Bildung, Straßen und Brücken investieren, ist das nun kaum noch möglich. Aufgrund dieser dramatischen Haushaltsentwicklung muss Dresden nach 20 Jahren Schuldenfreiheit sogar wieder Kredite aufnehmen. Es braucht einen kreditfinanzierten Fonds in Höhe von bis zu 220 Millionen Euro, um wichtige Brücken zu sanieren oder wie im Fall der Carolabrücke neu zu bauen.

„Investitionen in Infrastruktur zahlen sich langfristig aus – sie stärken die Wirtschaft und damit auch die Steuereinnahmen der Stadt. Doch für laufende Ausgaben Kredite aufzunehmen ist eine andere Sache: Das kostet Zinsen, schwächt den Haushalt weiter und führt in eine Abwärtsspirale. Schon heute zahlt Dresden dafür 600.000 Euro im Jahr. Das sind weitere 600.000 Euro, die für die Dresdnerinnen und Dresdner ganz konkret vor Ort fehlen.“

Oberbürgermeister Dirk Hilbert

Wo Bürger die Finanznot spüren

Denn die kommunale Finanznot ist keine abstrakte Zahl in einem Haushaltsbericht. Sie entscheidet darüber, ob der Bus fährt, das Bad geöffnet bleibt, die Bibliothek zugänglich ist, das Bürgeramt funktioniert und der Spielplatz gepflegt wird. Konkret fehlt Dresden Geld für:

- Bäder und Sportanlagen
- Grünanlagen und Spielplätze
- den Unterhalt von Gebäuden und Straßen
- Bibliotheken, Museen und Kultureinrichtungen
- Ordnung und Sicherheit
- Märkte

- Serviceleistungen für Bürgerinnen und Bürger
- Finanzielle Unterstützungsleistungen
- Förderungen von Vereinen und freien Trägern
- Klimaanpassung

Wer bestellt, muss auch bezahlen

Die Ursache der Misere liegt nicht in Dresdner Entscheidungen – das belegt neben Zahlen des Deutschen Städtetages auch ein Gutachten des ehemaligen sächsischen Finanzministers und Dresdner Finanzbürgerbürgermeisters Hartmut Vorjohann. Auf über 200 Seiten beschreibt er die wesentliche Ursache der Haushaltskrise klar: Die Sozialausgaben Dresdens sind in den Jahren 2022 und 2023 um rund 180 Millionen Euro bzw. 58 Prozent in die Höhe geschossen – verursacht durch stark steigende Kosten vor allem bei Eingliederungshilfe, Asyl und Jugendhilfe sowie durch rückläufige Erstattungen von Bund und Land.

Hinter diesen Zahlen stecken politische Entscheidungen, die anderswo getroffen wurden: im Bundestag, Bundesrat und sächsischen Landtag. Damit ist das eigene Einsparpotenzial der Städte und Gemeinden vor Ort sehr begrenzt. Bei diesen so genannten Pflichtaufgaben haben die Kommunen deshalb selbst keine Möglichkeit zu sparen – und die Pflichtaufgaben machen inzwischen einen großen Teil der kommunalen Ausgaben aus.

„Der jüngst beschlossene neue Soziallastenausgleich sowie die Anhebung und Dynamisierung der Kita-Pauschale durch den Freistaat Sachsen ist ein gutes Signal. Aber dieser Reaktion des Freistaates auf die Finanznot der Kommunen muss unbedingt auch Hilfe durch den Bund folgen.“

Oberbürgermeister Dirk Hilbert

Aktionstag „Kommunen am Limit“

Bundesweit beteiligen sich am 22. Juni 2026 Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – haben gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen.

Der Deutsche Städtetag hat in der Sitzung seines Hauptausschusses in Dresden mit den „Dresdner Impulsen“ eine klare Richtung vorgegeben, welche Reformen es braucht, damit den Kommunen wirklich geholfen wird: eine Soforthilfe von rund 30 Milliarden Euro für die kommunale Ebene, die konsequente Anwendung des Grundsatzes „Wer bestellt, bezahlt“, eine substanzielle Bundesbeteiligung an den Sozialkosten sowie der entschlossene Abbau bürokratischer Lasten.

In einem gemeinsamen Brief haben sich im März die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der 13 Landeshauptstädte der Flächenländer gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag erneut direkt an Bundeskanzler Friedrich Merz gewandt.

Dresden unterstützt die Forderung der Kommunen am gemeinsamen Aktionstag

1. Zunächst müssen Bund und Länder das historische Defizit der Kommunen unverzüglich beseitigen. So bekommen Städte, Landkreise und Gemeinden wieder Luft zum Atmen und sind nicht gezwungen, weiter massiv zu sparen und Leistungen zurückfahren zu müssen.
2. Und es braucht unbedingt strukturelle Reformen. Die Kommunen leisten mehr als ein Viertel der staatlichen Ausgaben, erhalten aber nur ein Siebtel der staatlichen Einnahmen. Das kann nicht gut

gehen. Deshalb müssen die Kommunen vor allem von den ständig steigenden Sozialausgaben entlastet werden. Hier sind entschlossene Reformschritte des Bundesgesetzgebers notwendig.

3. Ab sofort muss gelten: Wer bestellt, bezahlt auch. Alle Aufgaben, die Bund und Länder den Kommunen übertragen, müssen ausreichend finanziert sein. Ohne vollständige Gegenfinanzierung rutscht

die kommunale Ebene nur weiter ins Defizit. Das darf keinesfalls passieren. Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln, damit der Staat vor Ort für seine Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleibt.

Johannes-Ludewig-Bibliothek Cossebaude

Dresdner Straße 3, 01156 Dresden, Telefon 4537041, E-Mail: cossebaude@bibo-dresden.de

Was gibt es Neues?

- Sylvia B. Barron, Uns trägt die Hoffnung (Roman)
- Martina Bogdahn, Mirabellentage (Roman)
- Caro Claire Burke, Yesteryear (Roman)
- Julia Dibbern, Zugvögel wie wir (Roman)
- Anja Jonuleit, Wo der Wind die Namen trägt (Roman)
- Hanna Häffner, Die Riesinnen (Roman)
- Maxim Leo, Einatmen. Ausatmen (Roman)
- Eric Berg, Rote Sonne (Krimi)
- Anette Hinrichs, Nordlicht - das fremde Gesicht (Krimi)
- Pierre Martin, Madame le Commissaire und die tödliche Rallye (Krimi)
- Heike Abidi, Achtsam jammern: Strategien, Übungen und Humor gegen Dauer-Mimimi
- Viola Andresen, Mein Ballaststoff Masterplan: viele kleine Sattmacher statt Diät
- Angelique Geray, Undercover unter Nazis: als Frau im Herz der rechtsextremen Szene
- Timon Krause, 99 mind hacks: mentale Tricks für Klarheit im Kopf und Stärke im Alltag
- Wird das was oder kann das weg?; erwünschte & unerwünschte Pflanzen im Garten erkennen

Neue DVDs:

- Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
- Avatar – Fire and Ash

- Die drei ??? – Toteninsel
- Hoppers
- Woodwalkers 2

Unsere besondere Empfehlung:

Rüdiger von Fritsch, Die Geschichte in mir: Eine deutsche Familie im 20. Jahrhundert

Bestsellerautor Rüdiger von Fritsch erzählt in seinem neuen Buch von seiner Familie, in deren Geschichte sich das deutsche 20. Jahrhundert spiegelt. Von der Großmutter, die noch den russischen Zarenhof kennenlernte, bis zu Großonkel Werner, der Oberbefehlshaber des Heeres war und von Hitler gedemütigt und abgesetzt wurde. „Die Geschichte in mir“ ist ein wichtiges Buch darüber, wie das Leben der Menschen vor uns das unsere prägt – und wie wir mit Leid und Verlust, mit Schuld und Verantwortung umgehen können.



Die 4. erweiterte Auflage „Es war einmal“ von Wolfgang Schütze ist jetzt in der Bibliothek sowie beim Autor (Tel: 0351 4540616) erhältlich.

Unsere Kleinen ganz groß

Evangelische Kita „Gohliser Arche“

Mit dem Fahrrad ins Schulabenteuer

Abschlussfahrt der Vorschulkinder der „Gohliser Arche“

In der Gohliser Arche ist es eine schöne Tradition, als Abschlussausflug mit unseren Vorschulkindern auf Radtour zu gehen. Im Vorfeld bringen die Kinder ihre Fahrräder mit in die Kita, um auf unserer Rollerstrecke schon einmal zu üben. Mit Kindern, die nicht oder noch nicht sicher Fahrrad fahren können, üben wir in der Kita gern gemeinsam. Einige Wochen vor dem geplanten Ausflug sprechen wir mit den Kindern über die Regeln beim Radfahren im öffentlichen Raum, über alles, was zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehört, und darüber, wie ein Helm richtig auf dem Kopf sitzen muss. Am Donnerstagvormittag vor den Ferien trafen sich unsere Vorschulkinder bei schönem Sommerwetter mit ihren Fahrrädern in der Kita. Noch einmal wurden alle Fahrräder auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft, der Sitz der Helme kontrolliert und die Verhaltensregeln besprochen. Eine wichtige Regel beim Radfahren in der Gruppe ist, den Arm zu heben, wenn man anhalten möchte, damit die folgenden Kinder Be-



scheid wissen und nicht ineinander fahren. Begleitet wurden wir von Herrn Fröhlich, der im Fahrradanhänger Würstchen, Brötchen und Getränke mitnahm.

Nun ging es los: Die Kinder schoben ihre Fahrräder zunächst vom Gohliser Weg bis über die Gartenstraße. Danach durften alle aufsteigen und es ging weiter auf dem Fährmannweg, durch Gohlis und weiter auf dem Elberadweg bis zur Fähre Gauernitz. Da die Fähre an diesem Tag leider aufgrund von Niedrigwasser nicht

fahren konnte, haben wir in der Nähe des Fähranlegers ein Picknick gemacht und sind dann auf demselben Weg zurück bis zum Fährhaus Niederwartha gefahren. Am Fährhaus konnten sich alle mit einem Eis stärken, bevor es dann wieder zurück zur Kita ging.

Am Nachmittag waren alle Eltern und Geschwister der Vorschulkinder zu einem gemeinsamen Abschlussnachmittag im Garten eingeladen. Dafür hatten die anderen Kinder im Haus Kuchen gebacken. Bei einem gemeinsamen Begrüßungskreis wurde noch einmal über die gemeinsamen Aktivitäten der Kinder im Vorschuljahr gesprochen, einige Lieder gesungen und mit Instrumenten begleitet. Im Garten waren die Kaffeetische schon eingedeckt, und so konnten Kinder, Eltern und die Pädagog:innen der Vorschularbeit bei wunderbarem Sommerwetter und netten Gesprächen ein gemeinsames Kaffeetrinken genießen.

In einem anschließenden feierlichen Abschiedskreis wurde jedes einzelne Kind von unserer Pfarrerin Margarete Aichinger gesegnet und erhielt eine Karte mit einem ganz persönlichen Segensspruch. Von uns bekamen die Kinder ihre Portfoliohefter, Mappen mit den während der Kita-Zeit gemalten Bildern und einen kleinen Schutzengel-Anhänger für die Schulzeit überreicht.

Wir wünschen unseren zukünftigen Schulkindern viel Freude in der Schule, gute neue Freundschaften und Gottes Segen.

Im nächsten Sommer werden wir voraussichtlich 21 Vorschulkinder in die Schule verabschieden. Dadurch können wir für das Schuljahr 2027/28 wieder mehrere Betreuungsplätze vergeben. Wenn Sie sich für einen Platz in der „Gohliser Arche“ interessieren, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Wenn Sie unsere Kita gern einmal kennenlernen möchten, sind Sie ganz herzlich am Samstag, den 5. September 2026 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum Tag der offenen Tür mit Flohmarkt im Garten der Kita eingeladen.

Kerstin Nagel
Leiterin der Evangelischen Kita „Gohliser Arche“
der Diakonie Dresden

Flohmarkt

+ Tag der offenen Tür

Kita Gohliser Arche

SAVE THE DATE

05.09.2026
14.00-17.00
Uhr

Im Garten der Kita Gohliser Arche
Gohliser Weg 2, 01156 Dresden

Standanmeldung unter:

kita-arche-flohmarkt@gmx.de oder




die 77. Grundschule und der Hort „An den Seegärten“ stellen sich vor!

Tag der offenen Tür Herein spaziert!

Dienstag 25.08.26 16 – 18 Uhr

77. Grundschule am Lirnfeld 27 01157 Dresden

besichtigen Sie unseren Schulhof & Schulgarten
genießen Sie auf dem Schulgelände eine kleine Stärkung und erfrischende Getränke!

Erleben. Entdecken. Kennenlernen.

- ☒ unsere Schule und den Hort
- ☒ Mathe, Musik, Kunst & CO
- ☒ Freizeitangebote im Hort
- ☒ Gespräche mit unserem Team
- ☒ offene Klassenräume

Anzeige(n)

Vereinsleben

Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude



Die Büchertauschstelle am Albertplatz ist fertig

Im Juni dieses Jahres konnte die Gestaltung der Büchertauschstelle am Albertplatz abgeschlossen werden. Das Buswartehäuschen wurde von außen mit ansprechenden Motiven von Lesenden und Büchern farbig mit Graffiti gestaltet (siehe Foto).



Innen sind zwei Schränke mit Glastüren und ein Ablagebord für die Bücher aufgestellt und verankert. Auch ist eine Pinntafel zum Anheften von Plakaten und/oder Mitteilungen angebracht.

Alles in Allem war es ein Aufwand von ca. 2 T€, maßgeblich unterstützt durch die Ortschaft, der sich nach Ansicht der ersten Betrachter für dieses Schmuckstück gelohnt hat.

Die Büchertauschstelle wird von Mitgliedern des Vereins sporadisch betreut und wir hoffen, dass der 3. aufgehängte Besen nicht wieder zum ‚Wegfliegen‘ animiert.

Auch wäre es sehr schön, wenn das Objekt von „Allen“ respektiert wird und von Vandalismus verschont bleibt!

Herzlichen Dank an Herrn Schenk und seine Firma aus Freital, an die Helfer beim Einrichten und die Betreuer vom Heimatverein!!!

Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e. V.

„Naturlehrpfad Gnomenstieg wieder komplett“



Die Natur tut ihr Werk und hat einen Holzpfosten des Aufstellers ‚Streuobstwiese‘ vom Naturlehrpfad Gnomenstieg dem Moder freigegeben. Beim Umstürzen des Aufstellers ist die andere Bodenhülle abgebrochen. Zwei Mitglieder des Heimatvereins haben eine bessere Verankerungslösung gefunden (siehe Foto) und an einem der letzten heißen Tage umgesetzt.

Damit kann der Lehrpfad wieder für das Naturerlebnis der Kita – Kinder, der Grundschüler und andere Interessierte genutzt werden.

Wenn der Nachbar in Richtung Westen an diesem Standort den Bewuchs bzw. die Hecke in seinem Grundstück etwas zurückschneidet, kann von dort aus die Streuobstwiese wieder besser gesehen werden. Herzlichen Dank an die Aktiven vom Heimatverein!!!

Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e. V.

Dankanzeigen

in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-199
Fax: (037208) 876-299
anzeigen@riedel-verlag.de

ab
25 €
brutto s/w



PSW 30+

Strom ist die verderblichste Handelsware der Welt. Im gleichen Augenblick muss er erzeugt, über Stromnetze geleitet und sofort verbraucht werden.



KI generiertes Bild

Bereits im Februar 2026 haben wir die Visionen zu einem Energie - und Umweltzentrum Cossebaude mit folgenden Aufgaben veröffentlicht:

- Erweiterung des Standortes um erneuerbare Energiequellen PV
- Wiederaufnahme des Pumpspeicherwerkbetriebes zur Speicherung von Erneuerbaren Energien

- Modernisierung der bestehenden technischen Anlagen
- Perspektive zur Dauerproduktion von grünem Wasserstoff mittels PSW- zwischengespeicherter erneuerbarer Energie (EE)

In Deutschland wird grüner Strom mit einem Handelswert von durchschnittlich 40 Millionen Euro am Tag zumeist zur falschen Zeit am falschen Ort erzeugt. Also muss er zuerst gespeichert werden, und zwar bevor er in die Netze eingespeist werden kann. Ansonsten würde er die Netze "verstopfen", wie es zuletzt an den Osterfeiertagen geschehen ist, an denen durch Wind und Sonne bis zu 75 Prozent mehr Strom erzeugt als benötigt wurde. Im Gegensatz zur Meinung einen weiteren massiven Ausbau der Erneuerbaren und die Absetzung von Ministerin Reiche forderten, muss jetzt alles getan werden, dass grüner Strom auch als solcher beim Verbraucher ankommt und nicht als "Geisterstrom" abgeregelt, vernichtet oder zu negativen Preisen ins Ausland verklappt wird. Jeder Fachkundige weiß, dass Pumpspeicherwerke (PSW) derzeit die einzigen Großspeicher sind, die diese Aufgabe bewältigen können. Wer jetzt, aus welchen Gründen auch immer, die Wiederaufnahme des Betriebes des stillgelegten PSW Niederwartha ablehnt oder gar aktiv verhindert, hat die Energiewende nicht verstanden.

Winfried Anders

Liebe Leser, das sind die vorerst letzten unserer Badgeschichten, wir sind an weiteren sehr interessiert.

Modenschau zum Badfest in Cossebaude

Da wir nicht weit vom Stauseebad Cossebaude wohnten, waren wir oft im Bad.

Ein besonderes Erlebnis waren die Badfeste mit Karussell, Luftschaukel, Eis und was es damals alles so gab.

Ganz besonders erinnere ich mich daran, dass mein Bruder und ich als Kinder bei der Modenschau mitmachen durften. Unsere Mutti war bei dem Modengeschäft Henke an der Dresdner Straße in Cossebaude (heute Poststelle) Verkäuferin, und ich denke, dadurch konnten wir bei der Modenschau mitmachen. Dazu habe ich auch noch ein Foto gefunden.



Foto: Wlokka

Links unten das müsste unser Vater sein, der sicher die Modenschau moderiert hat.

Auch habe ich das Planschbecken in guter Erinnerung. Da habe ich mich als Kind immer sehr wohl gefühlt und wollt gar nicht raus.

Für mich war das eine sehr schöne Zeit in den 1950er Jahren, an die ich mich gern erinnere.

Barbara Hauptmann (geb. Wlokka)

Die Liebe zu unserem Stausee bleibt

Ich bin ein „Winkelwiesenkind“, hatte das Glück, in freier Umgebung und gegenüber vom Stausee aufzuwachsen. Sobald das Bad geöffnet wurde, bekamen wir Kinder eine Jahreskarte für 3,00 Mark.

Als Vorschulkind war ich mit meinen Geschwistern in dem großen, runden Planschbecken und wir hatten dort unseren Spaß. Selbst wenn die Lippen blau wurden und wir vor Kälte gezittert haben, wollten wir nicht aus dem Wasser!

Besonders gern erinnere ich mich an die Schaukel, das kleine Karussell und natürlich die Turnstange, die in der Höhe zu verstellen war. Auch wenn kein Badewetter war, haben wir diese „Spielwiese“ genutzt. Ein besonderer Höhepunkt war das jährliche „Badfest“ mit dem Pfefferkuchenrad! Es wurde so lange gedreht, bis ein Pfefferkuchenherz gewonnen wurde das man sich ganz stolz um den Hals hängen konnte, Ich war total glücklich, als ich es schaffte, zum ersten Mal bis zur Boje zu schwimmen! Das Ziel war dann, alle Bojen abzuschwimmen. Mächtig stolz war ich, als ich das geschafft habe!

In der „Teenie-Zeit“ spielte sich fast der ganze Sommer im Bad ab. Gleich nach der Schule wurde ein schöner Platz am „Damm“ mit einer Decke reserviert. Die Hausaufgaben wurden rasch zu Hause erledigt, dann ging's in Badesachen mit Handtuch und Kofferradio „Stern 111“ über die Straße ins Bad. Ach, war das eine herrliche, unbeschwernte Zeit! Auch wenn ich nicht mehr hier wohne, wird meine Liebe zu meiner Heimat „Cossebaude“ immer bleiben!

Marlies





Fritz Rose aus Dresden sichert sich in Köngen das WM-Ticket zur Pumptrack-WM in China



Köngen/Dresden. Bei Temperaturen von bis zu 39 °C machte der baden-württembergische Pumptrack in Köngen seinem Ruf als anspruchsvolle Rennstrecke alle Ehre. Trotz der außergewöhnlichen Hitze verfolgten zahlreiche Zuschauer den Stopp der diesjährigen Velosolutions UCI Pump Track World Championships Qualifier. Insgesamt 31 Männer und 14 Frauen aus 11 Staaten kämpften um einen begehrten Startplatz bei der WM 2026 in Peking.

Pumptrack Racing gilt als eine der technisch anspruchsvollsten Disziplinen des Radsports. Die Fahrer erzeugen ihre Geschwindigkeit nahezu ausschließlich durch präzise Gewichtsverlagerungen und gezielte Bewegungen auf dem welligen Asphaltkurs.

Das internationale Teilnehmerfeld sorgte für enge Entscheidungen und spannende Duelle. In den K.-o.-Runden zählten auf der Strecke in Köngen oft nur wenige Hundertstelsekunden.

Bei den Elite Männern setzte sich Fritz Rose aus Dresden (RSV Plessa e.V. / Pumptrack Union e.V.) bis ins Finale durch. Dort gewann er spektakulär sein entscheidendes Duell und sicherte sich den Tagessieg vor den beiden Slowaken Adrian Pastucha und Daniel Hradský.

Mit dem Erfolg qualifizierte sich Rose für das Finale der Pumptrack-Weltmeisterschaft. Als Sieger eines Qualifiers erhält er zudem ein von Velosolutions finanziertes Reisepaket zur WM. Auch die Fahrer auf den Plätzen zwei bis vier lösten in Köngen ihr Ticket für das WM-Finale. Die Weltmeisterschaft findet am 17. Oktober in Peking (China) statt.

Für Rose stellt der Erfolg in Köngen einen wichtigen Meilenstein der Saison dar. In einem international besetzten Starterfeld gelang es ihm, sich unter anspruchsvollsten Bedingungen bis zum Tagessieg durchzusetzen und damit die bestmögliche Ausgangsposition für die Weltmeisterschaft zu sichern.

Pumptrack Racing – was steckt dahinter?

Pumptrack Racing ist eine junge Radsportdisziplin, bei der die Fahrer einen Rundkurs aus Wellen, Steilkurven und Sprüngen möglichst schnell durchfahren. Die Geschwindigkeit wird dabei nahezu ausschließlich durch Gewichtsverlagerung und dynamische Bewegungen auf dem Rad erzeugt – ohne Pedalieren.

Pumptrack Racing gewinnt an Bedeutung

Der Erfolg von Fritz Rose unterstreicht zugleich die wachsende Bedeutung des Pumptrack-Sports in Deutschland. Bundesweit entstehen immer mehr Pumptracks, die sich zu beliebten Treffpunkten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickeln. Gleichzeitig etabliert sich Pumptrack Racing zunehmend als leistungsorientierte Wettkampfsportart mit internationaler Perspektive. Wer selbst erste Rennerfahrungen sammeln möchte, findet mit der German Pumptrack Series einen niedrigschwelligen Einstieg in den Sport. Viele Experten sehen in Pumptracks schon heute die modernen Bolzplätze einer neuen Generation.



ZIRKUS WORKSHOP

zum Mitmachen für Kinder an der
Lochmühle. Sensationen und Attraktionen
mit dem Zirkus Bombastico.

31.08. bis 04.09.2026

täglich von 16:00 bis 17:30 Uhr

**KULTURVEREIN
LOCHMÜHLE**



ZIRKUSWORKSHOP-WOCH FÜR KINDER AN DER LOCHMÜHLE

Manege frei für ein unvergessliches Zirkusfest! Hereinspaziert, hereinspaziert – lassen Sie sich verzaubern von einer Woche voller Magie, Kunststücke und leuchtender Kinderaugen!

Vom 31.08. bis 04.09.2026 findet an der Lochmühle täglich von 16:00 bis 17:30 Uhr ein Zirkusworkshop für Kinder mit dem Zirkus „Bombastico“ aus Dresden statt. Unter fachlicher Anleitung lernen die Teilnehmenden Zirkusdisziplinen wie Jonglage, Balance und einfache artistische Darbietungen.

Den Abschluss bildet am 05.09.2026 eine öffentliche Zirkusvorstellung der Kinder im Rahmen des SOMMERFESTivals an der Lochmühle!

Anmeldung bis 09.08.2026 an vorstand@kulturverein-lochmuehle.de. Ab dem 10.8.2026 melden wir uns bei allen Angemeldeten zurück und senden Ihnen das verbindliche Anmeldeformular.

Die Teilnahme am Zirkusworkshop, sowie der Besuch der abschließenden Vorstellung sind kostenlos.

Der Kulturverein Lochmühle e.V. veranstaltet seit 5 Jahren im Lotzebachtal regelmäßig kulturelle Veranstaltungen für alle Menschen. Mit Unterstützung des Ortschaftsrats Cossebaude und der Hilfe zahlreicher ehrenamtlicher Vereinsmitglieder finden inzwischen jedes Jahr die „Frühlingsatsche“, das „SOMMERFESTIVAL“ und der „Lebendige Adventskalender“ statt. Das „SOMMERFESTIVAL“ 2026 veranstaltet der Verein erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Kinderzirkus „Bombastico“ aus Dresden. Wir freuen uns auf diese besondere Premiere!

vorstand@kulturverein-lochmuehle.de
www.kulturverein-lochmuehle.de

Lochmühle, Lotzebachstraße 27, 01156 Dresden - Eintritt frei

gefördert durch
den Ortschaftsrat
Cossebaude

 Dresden
Stadt

 Vereinsarbeit macht glücklich.
Ist Ihr Mitglied werden!

**KULTURVEREIN
LOCHMÜHLE**

Impressum Cossebauder Infoblatt

Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Cossebaude

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Cossebaude als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Cossebaude stehen (nicht-amtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Herausgeber:

Ortschaft Cossebaude, vertreten durch den Ortsvorsteher Lutz Kusche, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden, Telefon: 0351 488 7931

E-Mail: infoblatt-Cossebaude@dresden.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Ortsvorsteher Lutz Kusche
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil (V.i.S.d.P.): Ortsvorsteher Lutz Kusche, Verwaltungsstellenleiterin Falke Götzte bzw. die Leiter der jeweiligen Ämter, Einrichtungen bzw. Vereine. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Herstellung:

Riedel GmbH & Co. KG,
Verlag für kommunale und Bürgerzeitungen Mitteledeutschland,
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, Internet: www.riedel-verlag.de
Auflage: 5.000 Stück, kostenfrei.
12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn,
Verteilung an alle Haushalte ohne Werbesperrvermerk

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz?id=26227011



SOMMERFEST *ival*

An der Lochmühle in Dresden Oberwartha

05.09.2026

ab 15:00 Uhr bis die Musik ausgeht



15:00 „HURRA, HURRA - der CIRCUS der ist da“
Ein CIRCUS-JAHRMARKT zum
MITMACHEN, MITLACHEN, viel SPASS
HABEN & die WELT BUNT machen

16:00 CIRCUS BOMBASTICO -TUTTI & das
VOLLMONDCIRCUSORCHESTRA &
VERSTÄRKUNG präsentieren
SENSATIONEN, ATTRAKTIONEN & jede
MENGE KOMPLIKATIONEN
im bunten CIRCUSZELT
(unter tatkräftiger Mitwirkung der
CIRCUSKIDS)

17:00 TROMMELEY MIT BUBU

17:30 „ZAUBERHAFT LIEDERLICHES“ mit Mauri's
Zaubergarten & Rainer von der
RASSELBANDE

19:00 DAS VOLLMONDORCHESTER spielt zum
TanTz auf

20:30 „Es tanzt die Welt im CIRCUSZELT“
World Music DISCO mit BOMBI & GIU &
BUBU & den fliegenden DRACHEN

Der Eintritt ist frei.

Lochmühle, Lotzebachstraße 27, 01156 Dresden



90 JAHRE STAUSEEBAD
01.08.2026

Programm

11:00 UHR	—	Begrüßung der Gäste durch den Ortsvorsteher Hr. Kusche
11:30 UHR	—	Auftritt Kinderzirkus KAOS
AB 12 UHR	—	Präsentation Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz
12:00 BIS 18:00 UHR	—	Verschiedene Wettkämpfe: • Volleyball • Fußballdart • Hüpfburg • Wetttrutschen • Kinderkarussell
13:00 BIS 17:00 UHR	—	See-Safari mit SUP-Boards (jede volle Stunde im Surfbereich des Stausees)
13:00 UHR 15:00 UHR	—	<u>Spendenschwimmen</u> 1. und 2. Schwimmrunde (200m)
13:30 UHR 15:30 UHR	—	Miniduathlon im Stausee (Hindernislauf und 100m Schwimmen)
16:00 UHR	—	Neptuntaufe
18:30 BIS 21:00 UHR	—	Lagerfeuer mit Disco



Einsätze in der Region und die Erfüllung eines letzten Wunsches

Liebe Cossebauderinnen und Cossebauder,

der Sommer ist in vollem Gange und auch in den vergangenen Wochen waren wir wieder für Ihre Sicherheit im Einsatz. In dieser Augustausgabe möchten wir Ihnen jedoch nicht nur von unseren aktuellen Absicherungen berichten, sondern vor allem auf ein ganz besonderes, emotionales Ereignis aus unserer Vereinsgeschichte zurückblicken, das zeigt, wofür unser Herz wirklich schlägt.

Rückblick: Schulfest und Elbebadetag

Bevor die Sommerferien richtig starteten, waren wir im Juni gleich mehrfach gefragt. Am 13. Juni durften wir das bunte Schulfest in Ottendorf-Okrilla sanitätsdienstlich absichern. Nur gut zwei Wochen später, am 28. Juni, standen wir dann beim traditionellen Elbebadetag bereit, um am Wasser für die Sicherheit der zahlreichen großen und kleinen Badegäste zu sorgen. Es waren zwei rundum gelungene Veranstaltungen!

Der letzte Wunsch...

Ein besonderer Einsatzbericht aus unserer Vereinsgeschichte:



Bruder der Patientin im Gespräch mit Kamerad Jörg Franken während einer Pause und Fahrerwechsel auf der Hinfahrt nach Zürich, irgendwo auf der Autobahn

Im August 2018 erhielten wir als DRK Ortsverein Cossebaude eine für uns außergewöhnliche Anfrage mit sehr traurigem Hintergrund. Die Inhaberin eines Pflegedienstes kam auf uns zu und bat im Auftrag von Angehörigen um Rückholung einer Patientin aus Zürich. Mit gerade mal 51 Jahren litt die noch junge Frau an einer fortgeschrittenen Krebs-erkrankung im Endstadium und befand sich auf einer Palliativstation eines Krankenhauses in der Schweiz.

Ihr sehnlichster Wunsch war es, in ihrer alten Heimat Weinböhla bei ihrer Familie sterben zu dürfen. Leider waren alle Anfragen durch die Angehörigen erfolglos, in kurzer Zeit einen Rücktransport zu bekommen. Unser Kamerad Michael Ullendorf, welcher hauptberuflich in besagtem Pflegedienst arbeitet, sagte deren Inhaberin kurzerhand zu, den Wunsch zu erfüllen.

Wir standen nun vor einer echten Herausforderung, denn unser Krankenwagen war ja zum damaligen Zeitpunkt bereits auch schon in die Jahre gekommen. Die Fahrtstrecke von Cossebaude nach Zürich und wieder zurück sind immerhin etwa 1500 Kilometer, die irgendwie gemeistert werden mussten.

Umgehend veranlassten wir eine komplette Durchsicht unseres Krankenwagens in einer Werkstatt. Wir erfuhren, dass technisch für die lange Fahrt alles in Ordnung ist. Als Nächstes nahmen wir Kontakt mit der Klinik in Zürich auf, um genauere Informationen zum gesundheit-

lichen Zustand der Patientin zu erfahren. Schriftlich wurde uns mitgeteilt, dass Transportfähigkeit besteht, jedoch schonend und zügig. Bei Verschlechterung des gesundheitlichen Zustandes oder eintretendem Stau auf der Rückfahrt sollten laut ärztlicher Anweisung Sonder- und Wegerechte in Anspruch genommen werden, um die Patientin schnellstmöglich entsprechender Pflege zuführen zu können.

Anfang September war es nun so weit. Unsere erfahrensten Kameraden Jörg Franken und Michael Ullendorf traten die Reise in die Schweiz an. Der Bruder dieser Patientin fuhr als wichtige familiäre Bezugsperson mit. Die Kameraden starteten in Cossebaude gegen 09.30 Uhr und kamen im Züricher Hospital gegen 21 Uhr an. Die junge Frau wurde aufgenommen und es wurden auch noch persönliche Dinge aus ihrer Wohnung in der Schweiz im Fahrzeug verstaut.

Die Rückfahrt erfolgte noch am selben Abend, weil jeder Tag zählt. Müde, aber glücklich und ohne Zwischenfälle kam unsere Besatzung am nächsten Morgen gegen 7.30 Uhr in Weinböhla an. Wir erfuhren, dass die Frau anderthalb Wochen später zu Hause bei ihrer Familie für immer eingeschlafen ist. Für unsere Kameraden ist dies bis heute ein emotionales Ereignis und wir sind glücklich, dass wir den letzten Wunsch eines lieben Menschen erfüllen konnten.

In eigener Sache: Raumsuche und Spenden für den neuen KTW

Damit wir auch in Zukunft solche wichtigen Transporte und unsere Absicherungen professionell durchführen können, steht bald die Anschaffung unseres neuen Krankentransportwagens (KTW) an. Um dieses Projekt zu stemmen, sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen! Zudem suchen wir nach wie vor händeringend nach einem trockenen Unterstellplatz für das neue Fahrzeug sowie nach Räumlichkeiten für unser Büro – idealerweise nah beieinander hier in unserem Stadtteil. Wenn Sie uns helfen können, melden Sie sich gern!

Kontakt & Informationen

E-Mail: info@drk-cossebaude.de

Instagram: [@drk.cossebaude](https://www.instagram.com/drk.cossebaude)

Carsten Grieger - für den DRK Ortsverein Cossebaude



TSV Cossebaude e.V.

www.tsv-cossebaude.de

Fußball, Leichtathletik, Gymnastik, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Faustball



Das Vereinsfest wurde wetterbedingt verschoben!

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste, liebe Freunde des TSV Cossebaude.

Aufgrund der extremen Hitze in der Woche 26 hatten wir uns nach sorgfältiger Abwägung dazu entschieden, unser Vereinsfest nicht wie geplant durchzuführen.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen! Doch Verantwortung, Fürsorge und die Sicherheit aller Beteiligten stehen für uns an erster Stelle.

Ein neuer Termin steht bereits fest: Samstag, den 29.08.2026

Bitte merkt euch diesen vor. Wir freuen uns darauf, unser Vereinsfest gemeinsam mit euch nachzuholen.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Abteilung Fußball

Herzlichen Dank für die Unterstützung unserer C-Jugend (U15)!

Der TSV Cossebaude freut sich über die großzügige Unterstützung der Firma Elektroanlagenservice Schoenbach www.eas-schoenbach.de, die unserer C-Jugend einen neuen Trikotsatz gesponsert hat.

Dank dieses Engagements können unsere Nachwuchsspieler künftig in einem einheitlichen und modernen Outfit auflaufen. Die neuen Trikots stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Mannschaft, sondern sorgen auch für einen professionellen Auftritt bei Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspielen.

Die Förderung des Jugendfußballs ist für Vereine wie den TSV Cossebaude von großer Bedeutung. Umso mehr schätzen wir die Unterstützung durch regionale Unternehmen, die dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen beste Bedingungen für ihren Sport zu ermöglichen.



Im Namen der gesamten Mannschaft, des Trainerteams sowie des Vereins möchten wir uns herzlich bei der Firma Elektroanlagenservice Schoenbach für das entgegengebrachte Vertrauen und die großzügige Spende bedanken.

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen unserem Sponsor alles Gute für die Zukunft.

Vielen Dank für die Unterstützung unserer Jugendarbeit!

TSV Cossebaude

Trainerteam und Mannschaft

Danke für die Unterstützung –

Neue Auswechselbänke für unseren Rasenplatz

Die Abteilung Fußball des TSV Cossebaude freut sich über die erfolgreiche Anschaffung von zwei neuen Auswechselbänken für unseren Rasenplatz. Die bisherigen Bänke waren nach vielen Jahren intensiver Nutzung stark verschlissen und entsprachen nicht mehr den Anforderungen eines modernen Sportbetriebs.

Dank der großzügigen Förderung durch die Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden konnten wir diese notwendige Investition nun realisieren. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre die Anschaffung für unseren Verein nur sehr schwer beziehungsweise gar nicht möglich gewesen.



Die neuen Auswechselbänke verbessern die Bedingungen für unsere Spielerinnen und Spieler sowie die Trainerteams deutlich und tragen dazu bei, unseren Sportplatz langfristig attraktiv und funktional zu erhalten.

Im Namen des gesamten TSV Cossebaude bedanken wir uns herzlich bei der Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung des Vereinssports in unserer Region. Solche Förderungen leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Vereine ihre gesellschaftliche und sportliche Arbeit auch künftig erfolgreich fortführen können.

Vielen Dank für Ihr Engagement zugunsten des TSV Cossebaude und des Sports vor Ort!

Anzeige(n)



SAISONABSCHLUSS

DER SCHIEDSRICHTERGRUPPE

DES TSV COSSEBAUDE



Am Sonntag, dem 28.06., traf sich die Schiedsrichtergruppe des TSV Cossebaude, Abteilung Fußball, bei rund 40 Grad Celsius in Ottendorf-Okrilla zum gemeinsamen Saisonabschluss beim Fußballgolf. Trotz enormer Hitze und mehrerer abgesagter großer Veranstaltungen spielten die sieben teilnehmenden Schiedsrichter rund zwei Stunden lang ihren Sieger aus.



Nach der gelungenen Runde Fußballgolf gab Schiedsrichter Arthur Kaltschmidt seinen Kollegen noch eine Getränkerunde aus. Nach über sieben Jahren Schiedsrichtertätigkeit hängt er seine Pfeife an den Nagel. Die Fußballschuhe bleiben jedoch an: Arthur spielt weiterhin in der dritten Männermannschaft und möchte künftig außerdem die E-Jugend als Trainer unterstützen.



Mit dem Saisonabschluss ging auch aus Schiedsrichtersicht eine erfolgreiche Saison zu Ende: Die zwölf aktiven Schiedsrichter des TSV Cossebaude leiteten insgesamt **230** Spiele. Hinzu kamen **40** Spiele durch unseren Schiedsrichterbeobachter – zusammen also starke **270** Einsätze. Für die Zahlenfreaks: In diesen Spielen wurden insgesamt **539** Gelbe Karten, **25** Gelb-Rote Karten und **10** Rote Karten gezeigt.



Die Schiedsrichter des TSV Cossebaude wünschen allen großen und kleinen Sportlerinnen und Sportlern eine schöne Sommerpause beziehungsweise erholsame Sommerferien und freuen sich bereits auf die kommende Saison.



WER INTERESSE DARAN HAT, SELBST SCHIEDSRICHTER ZU WERDEN,

oder denkt, dass das Schiedsrichteramt etwas für sein Kind ab 12 Jahren sein könnte, kann sich gern bei unserem Verantwortlichen Anton Bürger unter **0151 70045732** melden.



GEMEINSAM



FAIR



LEIDENSCHAFTLICH

TSV Cossebaude e.V. Ein Verein eine Familie

Trainingszeiten Abteilung Fußball 2026/ 2027

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		
	Platz 1	Platz 2	Platz 1	Platz 2	Platz 1	Platz 2	Platz 1	Platz 2	Platz 1	Platz 2	Platz 3
16:00 - 16:30			E1-Jugend	E2-Jugend	F1-Jugend	F2-Jugend	E1-Jugend	E2-Jugend	F-Jugend	F-Jugend	Bambini
16:30 - 17:00			A1	A2	A1	A2	A1	A2	A1	A2	N2
17:00 - 17:30											
17:30 - 18:00	B-Jugend		C-Jugend	D-Jugend	B-Jugend		D1-Jugend	D2-Jugend	C1-Jugend	C2-Jugend	TW-Training
18:00 - 18:30	A4		A4	A3	A4		A4	A4	A4	A3	A1
18:30 - 19:00											
19:00 - 19:30	A-Jugend	3. Männer	1. Männer	2. Männer	A-Jugend	Frauen	1. Männer	Alte Herren	2. Männer	Frauen	
19:30 - 20:00	N4	N2	N2	N4	N1	N3	N2	A3	N2	N3	
20:00 - 20:30											
20:30 - 21:00											

Ansprechpartner:

sportlicher Leiter Männer

Jugendleiter Großfeld (A-C)

Jugendleiter Kleinfeld (D-Bambinis)

Frauen- und Mädchenfußball

Andre Transier

Richard Ladwig

Jonathan Klapsch

Jonas Rösler

Franziska Scholz

01774604615

01711807935

01703177190

015128763085

015223186651

Neubau:

Altbau:

N1 bis N4

A1 bis A6

gültig ab 06.07.2026

Mannschaft	Jahrgang
Bambini	2020
F-Jun.	2018/2019
E-Jun.	2016/2017
D-Jun.	2014/2015
C-Jun.	2012/2013
B-Jun.	2010/2011
A-Jun.	2008/2009

Abteilung Leichtathletik

Starkes Cossebauder Teilnehmerfeld bei der Landesmeisterschaft der Leichtathleten

Vom 19.-21.Juni fanden in Mittweida die diesjährigen Landesmeisterschaften (LM) der Leichtathletik statt. Die Teilnahme muss man sich mit einer Qualifikationsnorm im Vorfeld hart erarbeiten, um sich dann an diesem Tage mit den Besten aus Sachsen ab der U14 messen zu können. In diesem Jahr schafften das 11 Sportler/innen, was in der Breite ein außerordentlich hervorragendes Ergebnis für unseren kleinen Verein ist. Bei den 12 Jährigen durften Hannah Zimmermann (75m, 60Hü), Magnus Grimmer (Ball) und Isabel Hillmann (Kugel) das erste mal in dieses Wettkampfformat hinein schnuppern, was Isabel mit 9,45m und Platz 4 besonders gut gelang. Bei der M13 konnte sich Simon Meischner sogar in 3 Disziplinen qualifizieren (75m, 60Hü, Speer) und über die Hürden konnte er sich auf eine neue Bestleistung von 10,03s steigern. Bei den 14 Jährigen gab Marie Bading ihr Debüt über 2000m und belegte einen sehr guten 6. Platz. Bei den Jungen dieses Jahrgangs konnte sich Ludvig Klaeck über 100m mit 12,36s über eine neue Bestleistung freuen. Den Glanzpunkt setzte Luisa Güttel, die im Diskus (6.Platz) und Speer startete. Im Letzteren warf sie eine neue Bestleistung von 30,26m und wurde damit mit einer Silbermedaille belohnt. In der W15 sprang Nele Cecchetti beim Weitsprung mit und Lean Müller ersprintete sich auch eine neue Bestleistung mit 13,32s über 100m. Bei den Jungen dieses Jahrgangs stellte Dominik Kaden am Samstag über 100m seine ansteigende Form über 100m mit 12,27s unter Beweis, bevor er sich am Sonntag über 300m seinen Traum von der Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft erfüllen wollte. Die erforderliche DM Norm von 38,50s verfehlte er äußerst knapp, erkämpfte sich aber mit neuer Bestleistung von 38,82s einen hervorragenden 6. Platz in diesem extrem starken Teilnehmerfeld. Ja, eine kurze Enttäuschung war da, aber letztendlich war es eine Demonstration von Stärke und Fleiß, denn Dominik konnte sich in den letzten 5 Monaten um fast 2 Sekunden

über diese harte Sprintdistanz verbessern. Darüber kann er sehr stolz sein, auch wenn ihm vorläufig das i -Tüpfelchen mit der DM versagt bleibt. Abgerundet wurde unser Abschneiden in Mittweida mit einem guten Diskus Wettbewerb von Laura Güttel bei der U18. Allen Teilnehmern einen herzlichen Glückwunsch!

3 unserer U16 Sportler, Ludvig, Dominik und Luisa, aus dem erfolgreichen LM Team

An dieser Stelle möchten wir noch einen kleinen Ausblick auf die Zeit nach den Sommerferien geben. Am Samstag, den 29.August findet unser verschobenes Vereinsfest statt und dafür suchen wir noch schnelle Familiengemeinschaften (2 Erw. und 2 Kinder/Jugendliche aus bis zu 2 Familien) für unseren Cossebauder Familienstaffellauf (4x50m),

der als eines der Höhepunkte um 19 Uhr am Ende der Sportler Rallye stattfinden wird. Bisher haben sich schon 5 Teams angemeldet, aber bei unserer sportlichen Ortschaft kann dieses Teilnehmerfeld ja doch noch nicht das Ende der Fahnenstange gewesen sein. Weitere Anmeldungen sind also weiterhin unter der Emailadresse leichtathletik-cossebaude@web.de möglich und erwünscht. Am Sonntag, den 30. August, folgt dann unser Cossebauder Leichtathletik Sportfest, wo wir dann wieder alle Mitglieder unserer Abteilung, ihre Familien, Sportler der Region und natürlich viele Zuschauer begrüßen möchten.

Falk Ziebold vom LA Trainerteam

Interessengemeinschaft der Unternehmer & Handwerker im Dresdner Westen

Unsere Winzer melden sich zu Wort: Expertenstammtisch Weinbau im Dresdner Westen



Am 26. Juni 2026 fand auf Initiative des sächsischen Landtagsabgeordneten Felix Hitzig im Dresdner Westen der Weinbau-Expertenstammtisch statt. Das Weinanbaugebiet Sachsen ist ein vergleichsweise kleines, aber sehr

feines Anbaugebiet. Geprägt durch Steillagen, Trockenbaumauern und einer über 860 Jahre alten Weinbautradition. Der Dresdner Westen ist eine Wiege des sächsischen Weinbaus. In Cossebaude sind mehr als 700 Jahre Weinbaugeschichte urkundlich nachweisbar. Hier entstanden die ersten Terrassenweinberge Sachsens. Gemeinsam mit den historischen Weinbergen in Merbitz prägt dieser Landschaftsraum bis heute ein bedeutendes Kapitel der sächsischen Weingeschichte.

Unsere Winzer sorgen mit ihrer unermüdlichen Arbeit nicht nur dafür, dass hier qualitativ hochwertiger Wein entsteht, sondern sie pflegen auch eine Kulturlandschaft, die für den Tourismus in unserer Gegend von entscheidender Bedeutung ist. Dieser Umstand genießt in der Gesellschaft nicht immer die Aufmerksamkeit, die er verdient hat. Felix Hitzig war es daher ein Anliegen, unseren Winzern ein Forum zu bieten, in dem sie nicht nur über ihre Arbeit berichten, sondern auch deutlich machen können, wo aktuell der Schuh drückt.

Vonseiten der Politik standen

- **Oliver Schenk**, Mitglied des Europäischen Parlaments und Chef der Sächsischen Staatskanzlei a. D.,
 - **Barbara Klepsch**, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus,
 - **Jörg Müller von Berneck**, Leiter des Referats für Pflanzliche Erzeugnisse und Landwirtschaftlichen Ressourcenschutz im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, sowie
 - **Dr. Sven Eppinger** MdL, weinbaupolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag
- als Gesprächspartner zur Verfügung.



Unsere hiesigen Winzer waren u. a. durch

- **Ines Fehrmann** von Weinbau Ines Fehrmann aus Cossebaude,
 - Mitglieder der **Weinbaugemeinschaft Cossebaude-Merbitz** und der
 - **Weinbaugemeinschaft Radebeul-Zitzschewig**
- vertreten. Darüber hinaus nahmen auch Vertreter des **Staatsweinguts Schloss Wackerbarth** sowie etliche Winzer teil, die den Weinbau im Nebenerwerb betreiben. Auch der **Weinbauverband Sachsen e. V.** sowie die **Steillagenkoordinatorin, Annette Fiss**, waren vertreten.



Zur Sprache kam gleich zu Beginn der fehlende Nachwuchs, der unseren Winzern Sorge bereitet. Die Pflege des Weins in den Steillagen ist in großem Umfang mit Handarbeit verbunden. Maschinen können an den steilen Hängen in nur sehr begrenztem Maß eingesetzt werden. Die schwere Arbeit ist mit hohen Kosten verbunden, die über den Verkauf des Weins nur teilweise kompensiert werden können. Dadurch wird der Anbau von Wein in den Steillagen zunehmend wirtschaftlich unattraktiv. Immer mehr Winzer geben auf. Ein Blick auf die konkreten Zahlen erleichtert das Verständnis: Eine Flasche Wein aus unserem Weinanbaugebiet kostet ungefähr zwischen 15,00 € und 25,00 €. Tatsächlich müssten unsere Winzer, um wirtschaftlich arbeiten zu können, ca. 30,00 € pro Flasche verlangen. Da die Endverbraucher einen derartigen Preis mehrheitlich nicht mehr zahlen würden, sehen unsere Winzer davon ab, sämtliche Kosten auf den Kunden umzulegen. Aus der Sicht des Weinliebhabers ist das vielleicht eine gute Nachricht, der Betriebswirtschaftler runzelt jedoch die Stirn: Wie kann der Umgang mit immer weiter steigenden Kosten zukünftig aussehen?

Eine Möglichkeit besteht darin, die Winzer in den Steillagen staatlicherseits stärker zu fördern. Wünschenswert ist z. B. eine umfangreichere finanzielle Unterstützung bei der Sanierung von Weinbergsmauern. Berechtigterweise



musste sich die Politik die Frage stellen lassen, warum es für die Sanie-

rung der Mauern eine Förderung gibt, aber für die Erneuerung der Treppen im Weinberg nicht. Wo ist da die Logik?

Wie bereits betont: Unsere Winzer pflegen mit ihrer Arbeit eine jahrhundertealte Kulturlandschaft, die für den Tourismus in unserer Region von enormer Bedeutung ist. Doch es gibt noch einen weiteren Grund, weshalb es sinnvoll ist, den Weinbau in den Steillagen zu fördern: Unsere Weinhänge sind wichtig für den Erhalt der Biodiversität. Die anwesenden Winzer berichteten einmütig, dass bewirtschaftete Steillagen wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt sind. Ein brachliegender Weinberg könne diese Aufgabe nicht erfüllen. Dies sei wissenschaftlich belegt.

Weiterhin wiesen unsere Winzer daraufhin, dass sie mit Absatzproblemen zu kämpfen haben. Als ein Baustein zur Problemlösung wurde die Verlängerung der Öffnungszeiten für Straußenwirtschaften angeführt. Derzeit dürften Straußenwirtschaften lediglich vier Monate im Jahr öffnen. Der Grund für die Aufrechterhaltung dieser Regelung bleibt im Dunklen. Dies räumten auch die anwesenden Vertreter aus der Politik unumwunden ein und versprachen, sich so schnell wie möglich für eine Verlängerung der Öffnungszeiten für Straußenwirtschaften auf sechs oder sogar acht Monate pro Jahr einzusetzen.



Äußerst spannend war die Diskussion rund um alkoholfreien Wein. Die Winzer berichteten, die Herstellung alkoholfreien Weins stelle sie vor große Herausforderungen. Alkohol sei ein wichtiger Geschmacks-träger. Entziehe man dem Wein den Alkohol, entziehe man ihm auch jede Menge Geschmack, den man später irgendwie wieder hinzufügen muss. Zudem findet der Alkoholentzug in einem Vakuum statt. Die Kosten für die Anschaffung der Technik, die für diesen Prozess benötigt wird, wurden mit rund 1 Mio. € je Anlage beziffert. Ein einzelner Winzer könne diese Kosten nicht stemmen. An der Mosel sei wohl eine solche Maschine im Einsatz. Unsere Winzer könnten ihren Wein an die Mosel transportieren, um ihm dort den Alkohol entziehen zu lassen. Doch wer trägt die Kosten für diesen Aufwand??? ... An dieser Stelle wurde schnell klar: Alkoholfreier Wein ist keine Lösung, die sich kurzfristig realisieren lässt, wenn es um die Absatzprobleme unserer Winzer geht.

Ein weiteres Thema war die elektronische Aufzeichnungspflicht hinsichtlich der ausgebrachten Pflanzenschutzmittel. Winzer, die den Weinbau im Nebenerwerb betreiben, empfinden die diesbezüglichen Anforderungen überzogen. Jörg Müller von Berneck wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es für Hobbywinzer bereits Erleichterungen gäbe. Daher konnte er hier keine Hoffnung auf weitere Ausnahmeregelungen machen. Die EU-weit geltende elektronische Aufzeichnungspflicht wird bis auf weiteres für alle sächsischen Winzer gelten.

Zum Schluss gab es noch eine Extraportion Lokalkolorit: Bischof Benno von Meißen (1010-1106) gesellte sich trotz der hochsommerlichen Temperaturen in seinem Ornat zu uns und erinnerte an jene Zeit, in der der Weinbau in unserer Region seinen Anfang nahm. Seine legendären Worte: „Gott geb's, dass ich noch lange schmecke den Wein von meiner lieben Ecke.“, werden uns weiterhin begleiten und ein Ansporn sein.



Es war ein spannender Expertenstammtisch, zu dem Felix Hitzig eingeladen hatte. Ein herzliches Dankeschön gebührt nicht zuletzt Familie Böhme, auf deren Weinberg im Dresdner Westen wir an diesem Nachmittag zu Gast sein durften. Ein schöner Ort mit einem herrlichen Blick über das Elbtal, der zum Verweilen, Feiern und Diskutieren sowohl für Ortsansässige als auch Gäste einlädt und für solche Anlässe empfohlen werden kann.

Nicole Krone, Interessengemeinschaft der Unternehmer & Handwerker im Dresdner Westen

Anzeige(n)

Jubiläen in Cossebaude und Oberwartha

Zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Rüdiger in Cossebaude

Zum 80. Geburtstag

Frau Gudrun Liebig in Neuleuteritz

Bei Fragen oder gewünschten Streichungen können Sie sich gern telefonisch an 488 79 36 während unserer Dienstzeiten wenden.

Unsere Senioren

ASB Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“

Dresdner Str. 3 in 01156 Dresden Tel.: 0351 45 25 63 28

**Kostenlose Beratung für Seniorinnen, Senioren und deren Angehörige**

Sprechzeiten: Di 13.30-17.30 Uhr und Do 09.00-12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung, gern auch als Hausbesuch. Tel.: 0351 45 40 20 13



3. August | 14 Uhr

Indien Reisebericht mit

beeindruckenden Bildern von Peter Bartels.

Erleben Sie die Schönheit Indiens durch diesen faszinierenden Lichtbildervortrag. Tauchen Sie ein in die kulturelle Vielfalt und die atemberaubenden Landschaften dieses Landes.



5. August | 10 Uhr

Treff der Männerwandergruppe

Architektur und Natur: Weißer Hirsch- Dresdner Heide- Elbschlösser
(Bus zum Körnerplatz, Rückfahrt mit Bahn11)

Treffpunkt: ASB Dresdner Str. 3 | Anmeldung unter 0351 45256328.

10. August | 14 Uhr

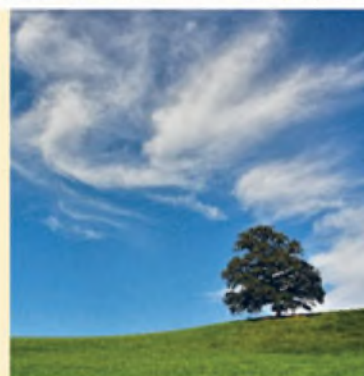
Der Baum der alles gesehen hat.

Liebe, Krieg, Hochwasser, Freude und Abschied – ein alter Baum am Elbufer erzählt von den Menschen und Ereignissen, die sich in seinem Schatten abgespielt haben.

Eine berührende Lesung zum Zuhören, Erinnern und Staunen.

Die **Autorin Annekatrin Reichelt** aus Gohlis liest aus ihrem Buch über einen Baum, der noch heute am Ufer in Gohlis steht.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

17. August | 13.30 Uhr **„Wo wir zu Hause sind“**

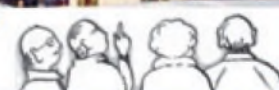
Freuen Sie sich auf einen geführten Spaziergang

mit Wolfgang Schütze durch den historischen Dorfkern von **Gohlis**
mit interessanten Einblicken in die Geschichte des Ortes.

Im Anschluss lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
im ASB-Begegnungszentrum gemütlich ausklingen.

Treffpunkt: Dorfplatz Gohlis, Dorfstraße 19

Nähere Informationen und Anmeldung bis 12.08.2026
unter 0351 45 25 63 28.

**Wöchentliche Veranstaltungen**

Information & Anmeldung unter 0351 45256328

Mittagstisch: Montag-Freitag 12-13 Uhr**Wohlfühlkurse:** Montag 17.30 & 19.30 Uhr „Sanftes Yoga & Tiefenentspannung“

Dienstag 17.30 „Sanftes Yoga & Tiefenentspannung“

Mittwoch 17.00 Uhr „Stuhl-Yoga & Entspannung“

18.30 Uhr „Sanftes Yoga & Tiefenentspannung“

Yoga: Dienstag 19.30 Uhr**Osteoporose-Funktionstraining:** Donnerstag 17 Uhr und 18 Uhr

Unser digitales
Montagsprogramm



Kirchennachrichten**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Cossebaude****Kirche:** Talstraße 9, 01156 Dresden-Cossebaude**Pfarramt:** Käthe-Kollwitz-Straße 6, 01156 Dresden-Cossebaude,
Telefon: 0351 4525712, E-Mail: kg.cossebaude@evlks.de
Öffnungszeiten: Donnerstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterin: Annegret Fleischer**Pfarrerin Aichinger:** Telefon: 0351 65578941

E-Mail: margarete.aichinger@evlks.de

Bergfriedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cossebaude

Friedhofsweg 6, 01156 Dresden-Cossebaude

E-Mail: friedhof.dresden-cossebaude@evlks.de

Telefon: 0351 4520515, Friedhofsverwalter: Thomas Berthold

Sprechzeit: Dienstag, 15.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung von Bestattungen:

Montag bis Freitag, 9.00 bis 13.30 Uhr (außer mittwochs)

auf dem Bergfriedhof oder telefonisch

Evangelischer Kindergarten „Gohliser Arche“

Gohliser Weg 2, 01156 Dresden-Gohlis

Telefon: 0351 4525387, Leiterin: Kerstin Nagel

■ Gottesdienste in der Kirche, Talstraße 9**2. August – 9. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

9. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

kein Gottesdienst in Cossebaude.

Einladung zu den Gottesdiensten der anderen Gemeinden im Kirchspiel

16. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

22. August

17.00 Uhr Elbgottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

23. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

kein Gottesdienst in Cossebaude.

Einladung zu den Gottesdiensten der anderen Gemeinden im Kirchspiel

30. August – 13. Sonntag nach Trinitatis18.00 Uhr Abendgottesdienst mit anschließender Vorstellung der
Kandidierenden für die Wahl zum Kirchenvorstand und
zur Kirchgemeindevertretung**■ Gottesdienst im PflEGEwohNheim der AWO****11. August um 10.00 Uhr****■ Alle Gruppen treffen sich in der Kirche, Talstraße 9****Alle Gruppen und Kreise für Kinder finden nicht in den Ferien statt!****• Krabbelkreis (0-3 Jahre)**

jeden Donnerstag, 10.00 Uhr–11.00 Uhr

Bei Interesse bitte bei Pfarrerin Aichinger melden:

margarete.aichinger@evlks.de, mobil: 0176 720 54 844

• Kindertreff Jüngere (1.-3. Klasse)

donnerstags, 14.00–15.00 Uhr

• Kindertreff Ältere (4.-6. Klasse)

donnerstags, 15.00–16.00 Uhr

• Mädeltreff (für 5. und 6. Klasse)

mittwochs 16.30 Uhr in Cotta

(Informationen über Magdalena Adler: magdalena.adler@evlks.de)

• Jungstreff (für 5. und 6. Klasse)

mittwochs 16.30 Uhr in Briesnitz (Informationen über

Andreas Hofmann: jugendarbeit.dresden-west@evlks.de)

• Konfirmandenunterricht

Informationen über Andreas Hofmann:

jugendarbeit.dresden-west@evlks.de

• Seniorennachmittag

10. August um 14.00 Uhr

• Spatzenkurrende**(für Kinder ab 4 Jahren bis einschließlich 1. Klasse)**

freitags, 15.45-16.15 Uhr, Leitung: Katja Schulz

• Kurrende (für Kinder ab 2. Klasse bis ca. 12 Jahre)

freitags, 16.15-17.00 Uhr, Leitung: Katja Schulz

• Kirchenchorprobe

donnerstags, 19.30 Uhr, Leitung: Friedemann Schulz

• Posaunenchorprobe

montags, 19.30 Uhr, Leitung: Andreas Zieger

■ Monatsspruch August*Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben:
Johannes 10,10***Liebe Freunde des gepflegten Blech-
bläserklanges!**

Wir, der Posaunenchor der Kirchgemeinde Cossebaude im Kirchspiel Dresden West, sind eine kleine Spielgemeinschaft mit einer über 100-jährigen Geschichte, die sich zur Aufgabe gemacht hat, neben der musikalischen Gestaltung der kirchlichen Höhepunkte im Jahr auch weit über deren Grenzen hinweg musikalisch in der Ortschaft aktiv zu sein. Damit verbindet sich auch die Auswahl unseres Repertoires, das ein Spektrum vom 17. Jh. bis zu poppiger Gegenwartsliteratur abdeckt. Wir gestalten vor allem in der Adventszeit viele Veranstaltungen mit aus, sind aber auch zu anderen Zeiten im Jahr zu hören. Feste Größen dafür sind z.B. die Sonnwendfeiern an der Gohliser Windmühle, Auftritte im Wohnpflegeheim Cossebaude oder das Weinfest zum 3. Advent im Weinbau Fehrmann, um nur einige zu nennen.

Diese aktive Tradition wollen wir natürlich gern auch weiter fortsetzen, haben aber zunehmend personelle Einschränkungen zu verkraften. Das Kirchspiel Dresden-West ist zum Glück eine große Solidargemeinschaft, so dass wir uns auch musikalisch gern unterstützen. Aber wie viel schöner wäre es, wenn wir wie bisher mit einer eigenen stabilen Besetzung unsere Freude am gemeinsamen Musizieren hier in Cossebaude pflegen könnten!

Dazu laden wir alle Musikinteressierten gern ein, die ein Blechblasinstrument spielen oder gern eines erlernen wollen! Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Altersklasse Sie sich gerade befinden, die Freude am Musizieren steht im Vordergrund.

Gern freuen wir uns über einen Besuch unserer Proben, die immer montags von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Cossebauder Kirche stattfinden oder wir kommen über meine Email- Adresse in Kontakt: a.zieger@web.de

*Mit musikalischen Grüßen**Andreas Zieger***Anzeige(n)**

OBERWARTHA**Einladung zur Ortschaftsratssitzung Oberwartha****Liebe Einwohner,**

ich lade Sie recht herzlich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha am **Dienstag, den 18. August 2026 um 18.30 Uhr** in den Kulturraum Oberwartha auf der Max-Schwan-Straße 4 ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang im Schaukasten am Friedensplatz oder im Internet unter:
www.ratsinfo.dresden.de

Tino Hanke, Ortsvorsteher

Beschlüsse**Der Ortschaftsrat Oberwartha hat in seiner Sitzung (OSR OW/021/2026) am Dienstag, 16. Juni 2026 folgende Beschlüsse gefasst:**

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bestätigung der heutigen Tagesordnung sowie Kenntnisnahme der Niederschriften vom 21.04.2026 sowie vom 19.05.2026

Finanzmittel Spiel-/Sportplatz Fünf-Brüder-Weg
 V-OW0042/26

Beschluss: Der Ortschaftsrat beschließt die vorhandenen Mittel in Höhe von 8.650 €, welche im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft für den Spielplatz Fünf-Brüder-Weg gebunden sind, umzuwidmen und für die Erneuerung des Bolzplatzes zu verwenden.

Einrichtung einer Tempo 70 Strecke auf dem Straßenabschnitt Ortsausgang Oberwartha bis Einmündung Rennersdorfer Hauptstraße (Unkersdorfer Landstraße)

V-OW0043/26

Beschluss: Der Ortschaftsrat Oberwartha lehnt es ab den Oberbürgermeister zu bitten, das zuständige Fachamt mit der beidseitigen Einrichtung eines Tempolimits von 70 km/h auf der Unkersdorfer Landstraße zwischen Ortsausgang Oberwartha und der Einmündung Rennersdorfer Hauptstraße zu beauftragen.

Informationen und Anfragen
 Allgemeines

Vereinsleben**Anzeige(n)**

Begegnungs- und
Beratungszentrum
„Am Friedensstein“



**Beratungssprechzeit
für Menschen 60+
und Angehörige**



► 11.08.2026 | 10 - 12 Uhr

► Kulturraum Oberwartha
Max-Schwan-Straße 4 | 01156 Dresden

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Uta Fischer & Manuela Stöhr

Seniorenberaterinnen | ASB Begegnungs- und
Beratungszentrum „Am Friedensstein“ in Cossebaude

Anmeldung

Telefon: 0351 45402013
 E-Mail: u.fischer@asb-dresden.de